

12.15-01.16 // www.perchtoldsdorf.at



perchtoldsdorfer

rundschau

12 Klassik pur und ein Blick über den „Großen Teich“: Franz Schmidt-Musiktage 2016

14 Verkehrssicherheit im Vordergrund: Radarüberwachung geht in Dauerbetrieb

18 Erfolgreiche Privatinitiative: Ein Jahr Flüchtlingsnetzwerk

Beilage zum Herausnehmen:
Wichtige Termine 2016

04 Kaffeehaustradition und neue Mehlspeiseparadiese:
Bitter-Süßes Perchtoldsdorf

www.reischel.at

Immobilien
REISCHEL

Perchtoldsdorf macht glücklich.

Verkaufen und Vermieten auch. Vor allem wenn das Potential Ihrer Immobilie richtig bewertet wird. Bewertung und Planung, Erreichbarkeit und Beratung, Rechtssicherheit und Verhandlungsführung. Das sind die entscheidenden Erfolgskriterien für die Vermietung sowie für den Verkauf von Wohnimmobilien – mit Sicherheit.

Möchten Sie mehr erfahren?

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin:
Telefon 01336 80 80 oder kontakt@reischel.at
Wir nehmen uns Zeit für Sie.

Mag. Christian Reischel

IMMY-Gewinner

Der Qualitätspreis für
Wiener Immobilienmakler



Ihr Partner für Wohnimmobilien.



Dr. med. Heimo Vedernjak
Diplomsportarzt, Arzt für Allgemeinmedizin,
Lasertherapie für Sportverletzungen & Arthrosen

Ordinationszeiten:
Mo bis Do 16.00 - 20.00 Uhr und So 16.00 - 19.00 Uhr
tel. Terminvereinbarung erbeten



Intensiv-Lasertherapie zur raschen Wiederherstellung nach
Verletzung, Überlastung und Operation von Wirbelsäule,
Gelenken, Sehnen und Muskeln,
bei Abnützung von Gelenken und Knorpeln.

Telefon: +43/676/718 88 84
Brunner Gasse 2 Top 4, 2380 Perchtoldsdorf
www.arztamsonntag.at | heimo.vedernjak@arztnoe.at



PELZMODE SLADKY

Wienergasse 37, 2380 Perchtoldsdorf
Tel. 01 869 02 57
pelzmode@sladky.at, www.sladky.at

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9-12, 14-18 Uhr
Sa. 9-13 Uhr



Magnetresonanz Mammographie Ultraschall

Dr. Schamp-Hertling
**DIAGNOSE
PRAXIS**

Facharzt für Radiologie
Dr. med. univ. Stephan Schamp-Hertling

Unsere Leistungen

- individuelle Betreuung
- kurzfristige Termine
- hochmoderne Technik
- zuverlässige Diagnose
- Befundbesprechung
- barrierefreie Ordination
- Parkplätze und e-Tankstelle
- private Atmosphäre



Privatordination
Leopold-Schäftner-Gasse 6
A - 2380 Perchtoldsdorf
Terminvereinbarung
+43 (0) 1 865 19 53
office@diagnosepraxis.at
www.diagnosepraxis.at

titelbild // Das 1928 von Willibald und Emma Schlieff in der Wiener Gasse eröffnete kleine Kaffeehaus, das sich von Anfang an durch familiäre Gemütlichkeit auszeichnete, wird mittlerweile in 3. Generation von Carol Wallner-Schlieff und ihrem Bruder Oliver Schlieff geführt. Für Carol Wallner-Schlieff ist die Arbeit im Traditionscafé ein Traumberuf, weil sie sehr gerne Kontakt zu Menschen hat.

Der Sohn des Firmengründers, Willibald Schlieff, erfand 1983 zur 300-Jahr-Feier der Türkenbelagerung in Perchtoldsdorf die „Original Petersdorfer Türkenkugel“, bestehend aus Marzipan, Türkischem Honig, Kaffee und Bitterschokolade, die weit über den Ort hinaus bekannt ist und von großen und kleinen Naschkatzen geschätzt wird. Die Erzeuger süßer und bittersüßer Genüsse stehen auch im Mittelpunkt unseres Hauptbeitrages auf den Seiten 4–7.

Liebe Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer!



BGM Martin Schuster

Der Bezirk Mödling ist einer der dynamischsten Wirtschaftsräume Österreichs und ein attraktiver und begehrter **Wohnstandort**. Um die hohe Lebensqualität sicher zu stellen, wollen die Gemeinden des Bezirkes konstruktiv und zielorientiert auch im Bereich der Raumordnung stärker zusammenarbeiten. Zukunftsaufgaben wie die Verringerung der hohen Verkehrsbelastung, Flächensparen oder die Vernetzung von Grün- und Freiräumen, sind nur mit einer gemeinsamen Zukunftsperspektive und in gegenseitiger Abstimmung zu lösen.

Der nun von Vertretern aller 20 Gemeinden des Bezirkes Mödling gemeinsam mit den Fachleuten der Planungsabteilung des Landes Niederösterreich erarbeitete **regionale Leitplan** dient dem gemeinsamen Verständnis für die Entwicklungsmöglichkeiten der einzelnen Gemeinden. Er enthält Leitbilder für eine zukunftsfähige Ausrichtung der Themen Siedlungs- und Standortentwicklung, Mobilität, Grün- und Freiraum sowie Kooperationskultur. Für diese strategischen Themen wurden Ziele und Maßnahmen sowie Vorschläge zu Arbeits- und Abstimmungsprozessen, Projektideen und Impulse in Richtung Umsetzung formuliert.

Leitbild und Entwicklungsstrategie bieten zum derzeitigen Stand eine solide Grundlage für die regionale Raumentwicklung, ermöglichen aber Ergänzungen und sollen auch Impuls für eine Weiterentwicklung in den nächsten Jahren sein. Die Region nimmt ihre Entwicklung in die Hand, braucht dabei aber auch die Unterstützung des Landes Niederösterreich.

Herzlichen Dank an alle, die bei der Befragung zum Thema **„Zentrale Wasserenthärtung“** teilgenommen haben. Das Ergebnis wird erst am 9. Dezember bekannt sein – jedenfalls gilt diese Art der Bürgerbeteiligung schon jetzt als vorbildlich und wegweisend. Das Ergebnis wird im Gemeinderat erörtert werden und Basis für eine endgültige Entscheidung sein.

Das **Jahr 2016** wird auch für Perchtoldsdorf einige Neuerungen und Herausforderungen bereithalten:

Das Landeskinderheim **„Schwedenstift“** wird bis zum Sommer fertiggestellt und die Übersiedlung vom Standort in der Leonhardiberggasse in die Ernst-Wolfram-Marboe-Gasse bis spätestens September erfolgt sein. Auf die jungen Bewohnerinnen und Bewohner und das Betreuungsteam wartet ein schönes, neues Haus mit viel Grünraum. Gleichzeitig wird ein zweigruppiger **Kindergarten** eröffnet werden, der den Ortsteil Theresienau erstmals mit einer öffentlichen Kinderbetreuungseinrichtung versorgt.

Größere **Straßenbauvorhaben** in Wien werden vor allem während der Sommerferien zu Beeinträchtigungen führen. Wegen der Besiedlung des Wohnbauprojektes „Waldmühle“ werden die Kreuzungen der Hochstraße mit der Ketzergrasse und der Kaltenleutgebner Straße umgebaut. Die Umleitung des Verkehrs soll für ca. sechs Wochen auch über Perchtoldsdorfer Gemeindegebiet erfolgen. Näheres erfahren Sie in den nächsten Ausgaben der Rundschau.

Eine wesentliche Einschränkung des Verkehrs wird auch die notwendige **Sanierung der Bahnbrücke in der Mühlgasse** hervorrufen. Rund ein halbes Jahr wird die Brücke nur in Fahrtrichtung Ortszentrum befahrbar sein. Damit die zu erwartenden Probleme bei gleichzeitiger Sperre anderer wichtiger Verbindungen möglichst nicht auftreten, wird zur Zeit geprüft, ob die Sanierung der Brücke eventuell um ein Jahr verschoben werden könnte.

Der **Parkplatz Krautgasse/Hochstraße** wird nach den derzeit laufenden Adaptierungsarbeiten spätestens ab März uneingeschränkt zur Verfügung stehen. Geplant sind die Begrünung der Randzonen und zwei Senkrecht-Parkstreifen mit einer zentralen Fahrspur. Die Zufahrt wird weiterhin von beiden Straßen aus möglich sein.

Die Betreuung der in Perchtoldsdorf aufgenommenen **Flüchtlinge** wird auch 2016 ein wichtiges Thema bleiben. Gelungene Integration kann nur mit dem Engagement beider Seiten erreicht werden. Hier haben wir dank des großartigen Engagements vieler Freiwilliger schon viel erreicht, die Suche nach Wohnraum und weiteren Helferinnen und Helfern wird uns aber weiterhin beschäftigen.

Das **Weihnachtsfest** steht unmittelbar bevor – die verschiedensten Advent- und Weihnachtsmärkte halten ein reichhaltiges kulinarisches und künstlerisches Angebot für Sie bereit. Ganz besonders darf ich aber auch heuer wieder auf das umfassende Sortiment an hochwertigen Produkten hinweisen, das in den Perchtoldsdorfer Geschäften auf Sie wartet. Diese Ausgabe der Rundschau widmet sich ganz besonders der „süßen“ Seite unseres Ortes. Nehmen Sie das umfangreiche Warenangebot in Perchtoldsdorf an, und tätigen Sie Ihre Weihnachtseinkäufe im Ort!

Ich wünsche Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und für das kommende Jahr 2016 alles Gute!





01



02



03

Bitter-Süßes P

Die Wiener Kaffeehausstradition und neue Mehlspeisparadiese // von Christine Mitterwenger

Gegen die neue Konkurrenz der Kaffeekocher wehrten sich in Perchtoldsdorf lange Zeit die Gastwirte. So kam es, dass dem ersten Cafetier Adam Gaugusch nach nur fünf Jahren die „Kaffeehausbefugnis“ auf kaiserliche Anordnung 1803 wieder entzogen wurde.

Die Anfänge des Wiener Kaffeehauses waren eng mit der Türkenbelagerung von 1683 verbunden. Von Istanbul aus, wo 1554 das erste Kaffeehaus eröffnet worden war, verbreitete sich die neue Geschäftsidee ab Mitte des 17. Jahrhunderts über West- und Südeuropa. Kaum zu glauben, aber wahr: In Venedig gab es diese gastronomische Einrichtung bereits 1645, und auch in London, Oxford, Paris, Marseille, Amsterdam und Hamburg etablierte sie sich deutlich früher als in Wien. Dort gründete der vom Wiener Hof als kaffeekochender Kundschafter (Spion) eingesetzte Armenier Johannes Diodato 1685 auf dem Haarmarkt (heute Rotenturmstraße 14) das erste Kaffeehaus.

Zwischen 1697 und 1700 verlieh Kaiser Leopold I. vier weitere Kaffeeschankprivilegien, allesamt an Armenier. 1784 wurden in Wien 64 Kaffeehäuser betrieben, 1804 waren es bereits 89. Das Kaffeehaus mit Sitzkassierin und Billard wurde zur Regel, die Ausstattung mit der Zeit durchwegs aufwendiger: „Die typische Einrichtung eines Wiener Kaffeehauses zu Ende des 18. Jahrhunderts bestand in Spiegeln, Kristallustern, Uhr, Billardtisch, Porzellan sowie Marmortischen und Sesseln.“¹ Die Aufstellung von Billardtischen war fast überall an eine behördliche Genehmigung gebunden, in Wien wurden Billards pauschal unter dem Titel „Nebenerwerb der Kaffeekocher“ zugelassen.² Früher hauptsächlich von Adligen gepflegt, fand das Billardspiel Ende des 18. Jahrhunderts Eingang in das Bildungsbürgertum und als wesentlicher Bestandteil der Kaffeehausausstattung weite Verbreitung. Die unteren Schichten der Bevölkerung konnten bis Mitte des 19. Jahrhunderts wegen der hohen Preise an diesem Vergnügen nicht teilhaben.

Lange Zeit war das Kaffeehaus mit integrierten Rauch- und Spielsalons (neben Billard waren auch Schach, Würfel- und Kartenspiele beliebt), Zeitungs- und Journallektüre vor allem Treffpunkt von Herrenrunden. Selbst rigorose Einschränkungen des freien Meinungs austausches konnten nicht verhindern, dass es im Laufe des 18. Jahrhunderts zur Keimzelle bürgerlicher öffentlicher Meinungsbildung wurde.³

Kaffeehausbesuch anfangs reine Männersache

Frauen findet man unter den Kaffeehausbesuchern erst um 1850. Um 1870 war es aber immerhin schon modern, ein Kaffeehaus mit der Familie zu besuchen. Dort gab es mittlerweile auch Damensalons für Damenkränzchen. Man trank längst nicht bloß Kaffee, man nahm Tee, Schokolade, Punsch, Limonade, Mandelmilch, Rosoglio (Fruchtlikör), Chaudeau, Gefrorenes und Zucker.⁴ Den Bedürfnissen des weiblichen Publikums entsprechend entstand bald auch ein neuer Typus, das „Konditorei-Café“.⁵

Mühlenbesitzer gründet 1798 erstes Perchtoldsdorfer Kaffeehaus

Ganz anders als in Wien und in den größeren Städten verlief die Entwicklung auf dem Land: Dort war die Opposition angestammter bürgerlicher Wirte gegen die neumodischen Kaffeehäuser hartnäckig und langlebig.⁶ Das traf im Besonderen auch auf Perchtoldsdorf zu. Erst mit der anwachsenden Zahl der Wiener Gäste und Urlauber, die die Annehmlichkeiten dieser beliebten Einrichtung in ihrer Sommerfrische nicht entbehren wollten, konnte in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts das Kaffeekochergewerbe auch in dem rund 3.000 Einwohner zählenden Ort langfristig Fuß fassen.

Den Gästen mit der besten Bedienung aufwarten, ihnen Erquickung und beim Billard Unterhaltung verschaffen, das vor allem wollte Adam Gaugusch,⁷ Mühlenbesitzer zu (Wiener) Neudorf, als er 1798 in Perchtoldsdorf um eine Kaffeehauskonzession ansuchte. Er war seit 1796 Besitzer des Hauses Nr. 213 bzw. 229 (= Marktplatz 17), und dort

¹ Roman Sandgruber, Bittersüße Genüsse, Kulturgeschichte der Genussmittel, Graz/Wien, 1986, S. 62.

² Über die Entstehung und Verbreitung des Billardspiels: www.bskunion.at/deutsch/entstehung.htm.

³ Regine Weinzierl, Das Kaffeehaus und die Entstehung bürgerlicher Öffentlichkeit im frühneuzeitlichen Europa, DA, Wien, 1990, S.65.

⁴ Sandgruber, Bittersüße Genüsse, S. 62.

⁵ Die Wiener Kaffeehauskultur ist seit 2011 im Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes in Österreich. Über die Geschichte des Kaffeehauses, die zahlreichen Spielarten (Literaten-, Konzert-, Tanzcafé usw.) und unterschiedlichen Betriebsarten wie Kaffeehaus/Café, Kaffeerestaurant, Espresso, Stehkaffeeschenke siehe u.a. URL: <http://immaterielleskulturerbe.unesco.at/cgi-bin/unesco/element.pl?eid=71&lang=de>; <https://www.wien.gv.at/wiki/index.php/Kaffeehaus>; https://de.wikipedia.org/wiki/Wiener_Kaffeehaus [Stand jeweils 13.10.2014].

⁶ Sandgruber, Bittersüße Genüsse, S. 74.

⁷ Nicht zu verwechseln mit dem 1796 auf die Schirmmühle am Petersbach angeschriebenen Jakob Gaugusch (1761–1829), aber mit diesem möglicherweise verwandt und derselben Generation angehörig.

⁸ Eine ergiebige Quelle dazu stellen die Gemeindeakten (AMP/Karton 267) dar.



04



05



06



07



08



09

erchtoldsdorf

wollte er sich als Kaffeesieder etablieren. Im Perchtoldsdorfer Rathaus wurde sein Ansinnen wohlwollend aufgenommen. Kaffeesieder konnte man kräftig besteuern, und die Taxen auf Billardtische versprachen eine zusätzliche, willkommene Einnahmequelle. Also erteilte man Gaugusch am 22. März 1798 die Kaffeehausbefugnis.

In der Bürgerschaft regte sich sogleich heftiger Unmut, zahlreiche Hausbesitzer forderten eine Rücknahme der Entscheidung. Die Gemeinde ließ sich jedoch von den in der Mehrzahl nur den Sommer über im Ort lebenden Beschwerdeführern nicht beirren. Sie ignorierte auch die vom Kreisamt angeordnete Sperre des Kaffeehauses, die dieses mit der Begründung verfügte, dass der Magistrat Gaugusch gegen die „höchste Verordnung“ übervorteilt und den Müller mit einem zweiten Gewerbe betreibt habe.

„Nützliche Einrichtung“ während der Franzosenkriege

Seit Ausbruch der Napoleonischen Kriege beschäftigten den Markt und seine Bewohner drückendere Probleme: Im Ort mussten nicht nur permanent Truppen der eigenen Streitkräfte, sondern auch durchziehende russische Truppen, die im zweiten Koalitionskrieg an der Seite Österreichs gegen Frankreich kämpften, beherbergt werden. Bis zur Errichtung der Kaserne in der Wiener Gasse 30–32 im Jahr 1800 waren die Bürger verpflichtet, den Soldaten in ihren Häusern Unterkunft zu geben und sie zu verpflegen. Die einquartierten österreichischen, ungarischen und russischen Soldaten wussten die Annehmlichkeiten des Kaffeehauses zu schätzen, sie konnten hier Billard und Karten spielen und die geistig anregende Wirkung des Kaffees genießen. Als der Magistrat 1802 neuerlich zu einer Stellungnahme in der leidigen Kaffeehausgeschichte aufgefordert wurde, war die Stimmung in der Bevölkerung bereits umgeschlagen, viele erkannten die Nützlichkeit dieser Einrichtung, bot das Kaffeehaus den Truppen doch als „einziger öffentlicher Ort Zerstreuung und Unterhaltung“, wie die Gemeinde dem Kreisamt mitteilte.

Lorenz Kugler und Benedikt Bauron, zwei Perchtoldsdorfer Wirte, wollten die Sache noch immer nicht auf sich beruhen lassen, war ihnen doch auf diese Weise das große Geschäft mit den Soldaten entgangen. Man könnte denken,

sie hätten schließlich resigniert, als das zuständige k.k. Kreisamt Traiskirchen am 24. Juni 1802 die Kaffeehausbefugnis für Adam Gaugusch mit der Auflage bestätigte, dass sich Gaugusch „von allem Wein- und Bierausschank zu enthalten habe“. Im Gegenteil: Die beiden Widersacher hatten noch einen Trumpf im sprichwörtlichen Ärmel und spielten diesen auch aus.

Auf dem Lande ein „schädliches Gewerbe“

Der Streit wurde schließlich in letzter Instanz gegen Gaugusch entschieden: Aufgrund allerhöchster Entschliebung vom 24. März 1803 musste er sein Kaffeehaus wieder zusperren. Der Kaiser (Franz I.) rügte die Gemeinde wegen eigenmächtigen Vorgehens und Kompetenzüberschreitung, und ließ den Perchtoldsdorfern ausrichten: „Keine Obrigkeit auf dem Lande – Städte und Märkte nicht ausgenommen – soll befugt sein, ein Kaffeehausgewerbe und was diesem gewöhnlich anklebt, als die Haltung des Billards, ohne Genehmigung der Landesstelle zu verleihen, da Kaffeehäuser auf dem Lande zum Müßiggang, zur Spielsucht und Ausschweifung führen. Zugleich haben seine Majestät zu befehlen geruht, dass Gaugusch, da er zuwider der bestehenden Vorschrift, nach Überkommung der Kaffeehausbefugnis für Perchtoldsdorf sein Mühlgewerbe zu Neudorf beibehalten, und sogar ein drittes Gewerbe, nämlich die sogenannte Bärenmühle in Wien erkaufte, der persönlichen Kaffeehausbefugnis verlustig zu erklären sei“.⁸

Gaugusch wird den Verlust der Kaffeehauskonzession vermutlich gut verkraftet haben. Immerhin blieb ihm das Schicksal vieler Wiener Kaffeesieder erspart, die Napoleons Kontinentalsperre (1803 bis 1813) wegen der hohen Zölle auf Kaffeebohnen reihenweise in den Ruin trieb. Möglicherweise hat er das Lokal einem Pächter übergeben, der hier eine Tratterie (auch Traitterie, kleines Buffet, kleines Gasthaus) einrichtete – wir wissen es nicht. Sein Nachbesitzer Blasius Hödl jedenfalls war – und das ist belegt – in den 1820er Jahren „Traiteur“ in der nun „Kadettenhaus“ genannten Liegenschaft Marktplatz 17.

Rasche Zunahme der „Kaffeeschenker“ im Ort

Die drohende Konkurrenz der Kaffeesieder (Betreiber eines Kaffeehauses) vor Augen, waren die Perchtoldsdorfer

01 // Naschereien in bunter Vielfalt aus der Macaronmanufaktur.

02 // Hinter dem großen Mehlspeisbuffet der Café-Konditorei Heiner die langjährigen Mitarbeiterinnen Maria Berg, Evi Strauß und Ingrid Ettl (v.l.n.r.), aufgenommen von Manfred Horvath 2007.

03 // Sandra Höninger bei der Zubereitung köstlicher Maronispzialitäten in der „Süßen Werkstatt“.

04 // Am Standort des heutigen „Heiner“ in der Wiener Gasse 16: Das 1900 gegründete „Krämer“, Aufnahme aus den frühen 1960iger Jahren. Rechts Franz Margaritella, mit Tochter Marianne (2.v.r.) und Ehefrau Karoline Margaritella, geb. Krämer (ganz links).

05 // Karoline Krämer, verheiratete Margaritella (links) und ihre Schwester Aurelia Krämer, verheiratete Ledl, um 1925.

06 // Kaffeesalon der Konditorei Krämer mit Interieur von Josef Hoffmann, um 1900.

07 // Franz Margaritella hinter der Faema Kaffeemaschine mit Krämer-Stammgast Heinrich Duda (rechts) in den 1950iger Jahren.

08 // Firmengründer Alfred Krämer und seine Frau Karoline, Prinzipalin und Großmutter von Edda Margaritella und Lotte Ledl-Riff.

09 // Vor der ersten „Conditorei“ Krämer in der Wiener Gasse 6 (heute Schliefl), um 1898: Alfred Krämer mit Frau, Tochter Relly und deren Kinder Mädchen (Bildinhalt leider schon sehr verblichen).

Die Redaktion dankt Edda Margaritella und Claudia Zsurek für das zur Verfügung gestellte historische Bildmaterial.



10



Café „Central“

11

„Zentral Café“, Perchtoldsdorf, Marktplatz 17
Inferurb. Telefon ◊ Jos. Mehling, Besitzer

12



13



14

Bitter- Süßes Perchtoldsdorf

10 // Angela Mehling an der Kassa des Café Central, 1939.

11 // Blick aus dem Gartensalon des Café Central („Mehling“) in den großen Gastgarten mit Musikpavillon in der Mitte. Künstlerpostkarte von W.H. Braun aus 1927.

12 // Das Café Central mit großem Billardzimmer auf einer Postkarte aus 1912.

13 // Bar im Central, Ende der 1950er Jahre.

14 // Gruppenbild mit Personal vor dem Gartensalon, aufgenommen in den frühen 1930er Jahren: In der Bildmitte Kaffeehaus-Prinzipalin Angela Mehling, an ihrer rechten Seite ihr 1911 geborener Sohn und Nachfolger Josef Mehling (am Marmortisch sitzend), links am Tisch sitzend Ober (Zahlkellner) Samsinger in dem für ein Wiener Kaffeehaus typischen Smoking, ganz links im Bild Hausmeister Rudolf Dachs, dahinter die treue Kaffeehausköchin und Kassierin Frau Dogl.

15 // Terrasse der Café-Lounge Metzger am Marktplatz.

16 // Ursula und Georg Palfalvi in ihrer Macaronmanufaktur.

17 // Café Schlieff in der Wiener Gasse 6.

18 // Konditorei Haindl, Marktplatz 16.

19 // Burgkaffee in der Brunner Gasse 1-9 („Essigfabrik“).

Wirte in etwa um diese Zeit dazu übergegangen, in ihren Gaststätten das koffeinhaltige Heißgetränk selbst anzubieten und Billardzimmer einzurichten. Die Zahl der Kaffeeschenker (Wirtshaus mit Kaffeeschank), von denen es auch viele in Wien gab, stieg im Ort deutlich an.

Mitten im Vormärz versuchte neuerlich ein Cafetier in Perchtoldsdorf Fuß zu fassen – und erlitt ebenfalls Schiffbruch: Johann Leeb wollte in seinem Haus am Marktplatz – wieder war es die heutige Nummer 17 – im Jahr 1831 ein „öffentliches Kaffeehaus“ einrichten. Der Zeitpunkt war offenbar schlecht gewählt. Zum einen war die 1803 erlittene Schlappe noch nicht verwunden, zum anderen wollten sich die Gemeindeväter wohl nicht neuerlich den Ärger der Obrigkeit einhandeln. Ein Kaffeehaus fördere die Spielsucht der Jugend und sei „ein überflüssiges und schädliches Gewerbe“, argumentierten sie ganz dem herrschenden Zeitgeist entsprechend.⁹ Sowohl das „gewöhnliche Ortspublikum, als auch das löbliche k.k. Militär und die allfälligen Fremden“ seien außerdem bestens durch die bestehenden Einrichtungen versorgt: Bei dem neuen, 1820 errichteten Badhaus in der Wiener Gasse 31 (später Kaltbad und Schwimmanstalt, dann Kiefernadel-Cur- und Badeanstalt) sei ein Lokal entstanden, welches mit einer ganzjährigen Tratterie, einem angenehmen Gastgarten und Billard versehen sei, ließ man Leeb wissen. Überdies gäbe es auf dem Platz das bequeme Hirschenwirthshaus (Marktplatz 11), ebenfalls mit Billard, die alteingesessenen Gasthäuser zum Adler am Platze (Marktplatz 21) und zur Platte (Wiener Gasse 43), den Bräuausschank im Bräuhaus und sieben zu gleicher Zeit bestehende Leutgebschaften (Heurige). In den Wirtshäusern und in der Tratterie bekäme man nicht nur Speisen und Getränke, sondern auch Kaffee, Schokolade, Tee usw.

Auch das Bad im Eisenböckhof hatte bald nach der Eröffnung 1842 eine Tratterie und einen Billard-Tisch. 1855 wurde Dr.med. Josef Zwirina der Betrieb eines Kaffeehauses und die „Billardhaltung“ bei der Kaltbad- und Schwimmanstalt (Wiener Gasse 31) gestattet.

Das legendäre Café Mehling am Hauptplatz

1900 gab es zwei Kaffeehäuser im Ort – eines bewirtschaftete Cäcilie Paulnsteiner seit 1898 auf Marktplatz 17, und

das andere Marie Altenburger in der Wiener Gasse 84. Paulnsteiner war wohl schon die dritte oder vierte in einer Reihe von Cafetiers, die in der Nachfolge Adam Gauguschs hier ein Kaffeehaus betrieben. Gesichert ist auch Johann Schwarzer, der von 1891 bis 1897 Eigner der Kaffeehauskonzession für den Standort Marktplatz 17 war. Aber auch schon ein früherer Hausbesitzer, ein nicht näher fassbarer Wilhelm Mandl, hatte bei der Gemeinde 1873 den Kaffeehausbetrieb angemeldet.¹⁰ Als Rudolf Hochmayer um 1900 die Liegenschaft erwarb, war es dort für rund zehn Jahre vorbei mit Kaffee, Billard, Kartenspiel und ausgiebiger Zeitungslektüre. Er errichtete ein Kaufhaus, während Cäcilie Paulnsteiner 1902 bis 1909 in der gemeindeeigenen ehemaligen Hyrtl-Villa ein neues Kaffeehaus betrieb.

Claudia Zsureks Urgroßvater Josef Mehling, seines Zeichens Schätzmeister im Wiener Dorotheum, ließ 1911 in dem für seinen Sohn angekauften Haus Marktplatz 17 die Wiener Kaffeehaus-tradition wieder aufleben. Das Café Central, wie es eigentlich hieß, wurde von dem gleichnamigen Junior mit großem Billard-, Lese- und Spielzimmer sowie einem Damensalon ausgestattet und 1912 erweitert. An der Südseite der Liegenschaft entstand – ganz im Jugendstil – ein geräumiger Gartensalon, der mehreren Generationen von Perchtoldsdorfern als Versammlungs- und Veranstaltungssaal für Bälle und Konzerte etc. dienen sollte. Das „Mehling“ war bis in die 1960er Jahre Treffpunkt der Perchtoldsdorfer Gesellschaft, auch etliche Vereine hatten dort ihren Sitz (Verschönerungsverein, Jagdklub u.a.). Der Kaffeehausbetrieb war ein klassisch wienerischer, wo jeder Gast bei einem Kleinen Braunen stundenlang sitzen, Karten spielen und die ausgelegten Zeitungen lesen konnte. Großmutter Angela Mehling, die das Café 1923 nach dem Tod ihres Mannes übernahm, hatte eine Mehlspeisküche eingerichtet, die für beste Erzeugnisse bekannt war. Auch Schwiegertochter Friederike bot den Gästen selbstgebackene Kuchen, Torten und Eis an.

Nach der Einstellung des Kaffeehausbetriebes 1972 richtete die Fa. Julius Meinl auf Marktplatz 17 eine Verkaufsfiliale ein. Das seit den 1950er Jahren bestehende Hotel Central übernahm 1984 Josef und Friederike Mehlings Tochter Claudia Zsurek und führte es bis 2002 weiter.

⁹ Sandgruber, Bittersüße Genüsse, S. 61f., weist darauf hin, dass Redefreiheit im Kaffeehaus und Metternichs Zensur eben nicht so leicht koexistieren konnten.

¹⁰ Naturgemäß konnten nicht alle Kaffeehäuser, die im Laufe der Zeit in Perchtoldsdorf auf und wieder zusperrten, erwähnt werden. Der Artikel beschränkt sich auf die Geschichte der Perchtoldsdorfer Traditionshäuser sowie innovative Neueinsteiger im süßen Fach.



Von der Café-Konditorei Krämer zum Hofzuckerbäcker „Heiner“

Die erste große Zeit der Konditoreien war das Biedermeier. Auch in Perchtoldsdorf wurde dieses Gewerbe bald heimisch, 1900 gab es immerhin schon fünf Zuckerbäcker, aber erst eine Kaffee-Konditorei.

Diese gehörte Alfred Krämer, dem Großvater von Edda Margaritella und der Schauspielerin Lotte Ledl-Riff. Dieser hatte zunächst um 1895 die bestehende Feinbäckerei im Haus Wiener Gasse 6 zu einer kleinen „Conditorei“ ausgebaut, bevor er im Jahr 1900 fünf Häuser weiter, auf Wiener Gasse 16, das legendäre Krämer einrichtete. Da dort jahrhundertlang eine Schlosserei betrieben worden war, bedurfte es einiger Umbauten, bis die anfangs noch sehr kleine Konditorei-Backstube die ersten Torten und Kuchen produzieren konnte. Krämer hatte Stil, seinen ersten Kaffeesalon ließ er von dem berühmten Jugendstilarchitekten Josef Hoffmann einrichten. Kurz vor dem Tod des Gründers (1933) übernahm Ehefrau Karoline Krämer den Betrieb. Seit Anfang der 1950iger Jahre gab es im Krämer eine doppelarmige italienische Faema Espresso-Maschine, die erste weit und breit. 1961 übernahmen Tochter Karoline Margaritella und deren Mann Franz gemeinsam mit Aurelia Ledl den Betrieb mit 23 Angestellten in Form einer OHG. „Meine Elterm arbeiteten Tag und Nacht“, erzählt Edda Margaritella, eine der beiden Margaritella-Töchter. Kein Wunder, dass die Erbinnen die Konditorei nicht übernehmen wollten. 1964 hat die 1840 in der Wiener Wollzeile gegründete k.k. Hofzuckerbäckerei Heiner im ehemaligen Krämer ihre dritte Filiale eröffnet. Mittlerweile ist mit Mag.(FH) Michael Stuller die sechste Generation in der Firma tätig. Er leitet seit 2013 Seite an Seite mit seinem Vater KR Dr. Paulus Stuller die Geschicke der k.u.k. Hofzuckerbäckerei mit ihren insgesamt sechs Filialen in Wien und Niederösterreich.

Willibald Schliefs berühmte Türkenkugeln

Im Jahr 1928 eröffneten Willibald und Emma Schlieff auf Wiener Gasse 6 ein kleines Kaffeehaus, welches heute in dritter Generation geführt wird. Willibald Schlieff (1931–2004), der Sohn des Firmengründers, kreierte 1983 anlässlich der 300-Jahr-Gedenkfeiern zur Türkenbelagerung von

1683 die „Original Petersdorfer Türkenkugel“, bestehend aus Marzipan, Türkischem Honig, Kaffee und Bitterschokolade, und meldete sie zum Patent an.

Burgkaffee und Metzger-Lounge

Die Gastronomie im Ort bereichert hat auch das vor rund zehn Jahren in der ehemaligen Essigfabrik eröffnete Café, das seit einigen Jahren „Burgkaffee“ heißt und viele Stammgäste hat. Die Kunden schätzen nicht nur das moderne Ambiente, sondern auch den großen Gastgarten in der warmen Jahreszeit.

Im Lebzelterhaus **Metzger** auf Marktplatz 7–9 (in der Rundschau 12/2005 ausführlich beschrieben) wurde vor etlichen Jahren eine Café-Lounge eröffnet. Die Gäste mögen die gediegene Atmosphäre in den historischen Räumen und die sonnige Terrasse mit Ausblick auf Kirche und Turm.

Altbewährter Guglhupf und neue süße Verlockungen

1920 verzeichnet das Adressbuch von Perchtoldsdorf abermals fünf Zuckerbäckereien im Ort, eine davon betrieb „Oswalds Witwe“ auf Marktplatz 16, dem Standort der heutigen **Konditorei Haindl**, bekannt für ihr Fruchtbrot und den exzellenten Rosinen-Guglhupf.

Die junge Konditormeisterin Sandra Höninger hat 2013 in ihrem Elternhaus auf Marktplatz 13 die **Süße Werkstatt** eingerichtet. Jede ihrer Torten ist ein Unikat, die nach den Wünschen des Kunden entsteht. Sie ist Zuckerbäckerin aus Leidenschaft, ihr süßes Talent könnte in der Familie liegen: Frau Höningers Urgroßonkel führte einst in der Mödlinger Elisabethstraße die bekannte Konditorei Hans Krenn.

In der am 17. Mai 2014 in der Hochstraße 21 eröffneten **Macaronmanufaktur** von Ursula und Georg Palfalvi wird das französische Gebäck aus Mandeln, Staubzucker und Eiweiß mit Liebe zum Detail von Hand hergestellt. An einem Tag können bis zu 800 Stück produziert werden. Die Backstube ist somit für Großaufträge für Firmenveranstaltungen, Konferenzen, Hochzeiten, Geburtstage, Taufen u.a. gerüstet, das Geschäftslokal wurde zwischenzeitlich bereits erweitert.

Süßes Perchtoldsdorf 2015

-
- Burgkaffee**
Brunner Gasse 1-9
- Café Schlieff**
Wiener Gasse 6
- Café-Konditorei Heiner**
Wiener Gasse 16
- Konditorei Haindl**
Marktplatz 16
- Metzger Café-Lounge**
Marktplatz 7-9
- Macaronmanufaktur**
Hochstraße 21
- Süße Werkstatt**
Marktplatz 13



Monti Beton & Johann K.

sa 12.12



Das war 2015

mi 16.12

dezember

bis
so 20.12
Burgvorplatz

Weihnachtsmarkt
des TOP

Der Perchtoldsdorfer Weihnachtsmarkt des TOP am Burgvorplatz ist an Wochenenden bis einschließlich 20.12. geöffnet: Jeden Fr 17.00-20.00 Uhr, Sa, So und am Feiertag (8.12.) 14.00-20.00 Uhr, mit Gesangsdarbietungen, Adventbrass und Überraschungsgästen jeweils um 18.00 Uhr.

di 01.12
19.00 // P.Contemporary
Galerie
Hochstraße 7

Vernissage
Ausstellung
„Missing Parts“

Arbeiten von **Ruth Brauner** und **Flora Zimmerer**. Vernissage: Di 01.12, 19.00 Uhr. Ausstellung von 03.12. bis 16.01: Do, Fr 15.30-18.00 Uhr, Sa 10.00-12.30 Uhr und nach Vereinbarung unter T 0676/922 58 20. Zwischen 24.12. und 06.01. ist die Galerie geschlossen.

di 01.12
19.30 // Burg
Neuer Burgsaal

Walter-Jurmann-
Abend: „Zu schön,
um wahr zu sein“

Mit **Lilian Klebow**, **Wolf Bachofner**, **Julian Loidl**, **Retschko & Remy** und **Béla Koreny**. Veranstalter: Béla Koreny. Karten zu € 28,-, € 24,- und € 20,- im InfoCenter*.

mi 02.12
20.00 // Burg

Gery Seidl:
„Aufputzt is“

Ausverkauft!

do 03.12
19.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Lex van Someren &
Band:
„Wie im Himmel“

Der niederländische Klang- und Performancekünstler entführt seine Gäste zusammen mit seiner Band auf eine musikalische Reise in außergewöhnliche Klangwelten. Karten zu € 29,50 im Gesundheitszentrum Radionikpraxis Robert Schwarzingler, T 0660/493 66 49 und im InfoCenter*.

fr 04.12
18.30 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Winterkonzert der
Musikschule

Ein bunter musikalischer Querschnitt von Klassik bis Volksmusik und Populärmusik erwartet Sie beim Winterkonzert der Franz Schmidt-Musikschule. Eintritt frei!

fr 04.12
20.00 // Atelier Ingrid
Schuster
O.-Elsner-Gasse 6

Advent in der
Hagenau

Ausstellung bekannter Künstler (Skulpturen, Bilder u.a.), Büchertisch. Eröffnung am Fr 04.12, 20.00 Uhr, durch BGM Martin Schuster. Mit **Eva Semeleder** (Violine). Sa 12.12, 19.00 Uhr: **Josef Haslinger** liest aus seinem Roman „Jáchymov“; So 13.12, 17.00 Uhr Jazz mit **Manuela Bartolini** (Vocals) & **Thomas Zahel** (Akkordeon/Percussion); Sa 19.12, 18.00 Uhr: **Dietmar Grieser** erzählt aus seiner Kindheit: „Wege, die man nicht vergisst“. Weihnachtliches Buffet mit Chilipunsch u.a. Geöffnet bis So 22.12, jeweils Fr, Sa und Di 8.12, 15.00-20.00 Uhr, So 10.00-19.00 Uhr und gegen Voranmeldung unter T 0664/308 33 42, atelier@ingridschuster.at, www.ingridschuster.at.

so 06.12
17.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Ausseer Advent

Texte von Schriftstellern aus dem Ausseerland zur Winter- und Weihnachtszeit, Rezitation: **Prof. Michael Birkmeyer** und **Mercedes Echerer**. Mitwirkende: **Ausseer BradlmuSi**, **Strassner Bläser**, **K&K Viergesang**. Eine Kultur-Veranstaltung des Fremdenverkehrsvereines Altaussee. Karten zu € 20,- im InfoCenter* und an der Abendkassa.

mi 09.12
18.30 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Cool Music Band &
Stainless

Dieter Schickbichler präsentiert mit seinen „jungen Wilden“ – der **Cool Music Band** und **Stainless** – wieder einmal geschickt musikalisches Können und Spaß am Musizieren. Eintritt frei.

sa 12.12
15.30 // Marienkirche
Marienplatz 3

„Es naht ein Licht ...“

Benefizkonzert der Pfadfinder-Gilde Perchtoldsdorf. Freuen Sie sich auf einen bunten musikalischen Strauß, dargeboten von verschiedenen Instrumentalensembles sowie den Kinderchören. Auch die Franz Schmidt-Musikschule Perchtoldsdorf hat ihr Mitwirken zugesagt! Der Reinerlös geht an das „Schwedenstift“. Karten für Erwachsene zu € 14,- und Kinder zu € 11,- im InfoCenter*.

sa 12.12
19.30 // Burg
Neuer Burgsaal

Monti Beton &
Johann K.

„**Christmas Classics Extravaganza**“ mit Monti Beton & Johann K. Der musikalische Konzertbogen spannt sich von den allseits bekannten amerikanischen und englischen Songjuwelen bis hin zu Hits und Raritäten. Der Reinerlös aus dieser Veranstaltung wird bedürftigen Perchtoldsdorfer Familien gespendet! Karten zu € 30,- im InfoCenter*.

so 13.12
15.30 // Burg
Neuer Burgsaal

Oratorium:
„Messiah“

Der Chor der **Mödlinger Singakademie** bringt das Oratorium „Messiah“ von Georg Friedrich Händel; **Katerina Beranova** (Sopran), **Lucie Hilscherová** (Alt), **Alexander Kaimbacher** (Tenor), **Klemens Sander** (Bass). Dirigent: **Antal Barnás**. Karten zu € 24,- und € 17,- unter www.moedlingersingakademie.at und im InfoCenter*.

so 13.12
19.00 // Pfarrkirche
St. Augustin

Family-Singers:
Advent-Benefiz-
konzert

Die **Family Singers** feiern ihr 20-jähriges Jubiläum mit dem Konzert „Denn es ist Weihnachtszeit“ zugunsten der Renovierung der Pfarrkirche. Leitung **Franz Blaimschein** und **Bixi Sommerbauer**. Solisten: **Bixi Sommerbauer**, **Marika Ottitsch-Fally** (Gesang); **Martin Hobiger** (Klavier), **Manfred Birbach** (Zither), **Robert Wolf** (Flöte), **Ingrid Pachmann** (Rezitation). Anschließend Agape. Karten zu € 12,- bei Traude Birbach, T 01/869 18 68, in der Pfarrkanzlei T 01/869 02 26 und im InfoCenter*.

mi 16.12
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

„Das war 2015:
Ein Jahr im
Rückspiegel“

Mit **Gerald Fleischhacker**, **Dieter Chmelar**, **Verena Scheitz**, **Christof Spörk** und **Guido Tartarotti**. Egal ob groß, klein, ernsthaft oder skurril, ob aus Österreich oder der Welt. Was auch immer im Jahr 2015 passiert sein wird. Ein fulminanter Jahresrückblick. Veranstalter: **Andreas Rottensteiner**. Karten zu € 32,-, € 27,- und € 22,- im InfoCenter*.

fr 18.12
15.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Die Weihnachts-
geschichte

Das **Team Sieberer** präsentiert „Die Weihnachtsgeschichte“, ein pädagogisches Kinder-musiktheater (ab 5 Jahren) nach einer Erzählung von **Charles Dickens**. Karten zu € 3,-/Person im Familienreferat, Marktplatz 11, T 01/866 83-120. Siehe auch Seite 20.



sa 19.12

sa 19.12
17.00 // Burg
Festsaal

Petersdorfer
Wintermärchen



sa 16.01

*Kartenvorverkauf: InfoCenter Perchtoldsdorf,
Rathaus, Marktplatz 10, T 01/866 83-400,
F 01/866 83-450, info@perchtoldsdorf.at //
Mo 10-13 Uhr, Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr,
Sa 10-13 Uhr. www.burg-veranstaltungen.at
Tickets online kaufen unter:
www.perchtoldsdorf.at/tickets

sa 19.12
19.30 // Burg
Neuer Burgsaal

Axel Zwingenberger &
Michael Pewny Trio

Christmas Piano Boogie Woogie Battle. Der Hamburger Blues Piano Meister Axel Zwingenberger und sein Wiener Kollege Michael Pewny bringen zum 35-jährigen Jubiläum von Michael Pewny gleich 3 neue CDs mit, eine mit dem US-Saxophonisten Big Jay McNeely, einen Sampler und eine Solo-Live CD. Karten zu € 29,-, € 27,- und € 25,- im InfoCenter*.

so 20.12
17.00 // Evangelische
Pfarrkirche
Wenzel Frey-Gasse 2

„Jauchzet ihr
Himmel – fürchtet
euch nicht“

Eine **vorweihnachtliche Meditationsstunde:** Weihnachtliche Lyrik aus dem 19. und 20. Jahrhundert, festliche Weihnachtsmusik aus Franken aus dem 16., 17. und 18. Jahrhundert.
Gelesen von **Evelyne Dolezal** und **Werner J. Grüner.**

so 20.12
18.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Original Bolschoi Don
Kosaken: „Weih-
nachtsstimmung“

Die Original Bolschoi Don Kosaken unter der Leitung von **Prof. Petja Houdjakov** sorgen für Weihnachtsstimmung in der Burg Perchtoldsdorf. Veranstalter: Wilhelm Mazak. Karten zu € 30,-, € 28,- und € 26,- im InfoCenter*.

sa 26.12 und
so 27.12
Siegfried Ludwig-Halle

Legenden-Fußball-
turnier zugunsten
„Licht ins Dunkel“.

Die Teams von Rapid Wien, Austria Wien, Vienna, Wr. Sportklub, Admira, einer Spielgemeinschaft aus Sturm Graz und GAK, einer Wiener Liga-Auswahl und den Perchtoldsdorfer Senioren spielen am Stephanitag ab 16.00 Uhr die Vorrundenspiele in zwei Gruppen. Am So 27. Dez. finden ab 14.00 Uhr die sogenannten Kreuzspiele und das Finale statt.
Kartenvorverkauf im FZZ Freizeitzentrum Perchtoldsdorf, Siegfried-Ludwig-Platz 4, T 01/869 43 41-0 und im InfoCenter*. Siehe auch Seite 26.

do 31.12
20.00 // Restaurant
Alexander
Marktplatz 10

Silvester BOOGIE
Feuerwerk

Mit einem mehrgängigen Menü sowie à la carte präsentiert das Restaurant Alexander zu Silvester **Michael Pewny** als Special Guest am Piano, Reservierungen unter T 01/865 97 59.

sa 09.01
18.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Neujahrsrock 2016

Perchtoldsdorfs bekannteste Rockband **Exceed Limit** begeistert mit authentischem Rock 'n' Roll der 1960er bis 1980er-Jahre. Gastauftritte: **Rosie Sommerbauer** und Newcomerin **Sabine Hrauda**. **Ronny de Martin** und seine **Whiskey Beat** Musiker eröffnen das Liveprogramm, als Intro gibt's die ortsbekannte Brass&Drums Formation **Guga-Musi**. Nach den Live-Acts: Videodisco mit **DJ Hasi** und **VJ Vladi** mit den größten Rock- und Dancefloor-Hits! Beginn 18.00 Uhr, Live 19.00 Uhr, Veranstaltungsende 02.00 Uhr, Eintritt frei. Freikarten im Alten Sommerbauerhaus, Brunner Gasse 28, T 01/865 69 66. Kartenreservierung: Wolfgang Ruthofer, T 0699/119 20 830, Veranstalter: Ultralux Eventtechnik.

fr 15.01
19.30 // Burg

1. Neujahrskonzert
2016

Ausverkauft!

sa 16.01
14.00-17.00 //
Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Kinderfaschingsfest

Viele Spiele und jede Menge Spaß für Kinder von 3-10 Jahren. Abschluss wie immer mit dem Kasperl. Karten im Familienreferat, Marktplatz 11, oder an der Nachmittagskassa (nur gegen Reservierung!): T 01/866 83-120, 0699/144 211 99. Veranstalter: Rotes Kreuz Perchtoldsdorf und Marktgemeinde Perchtoldsdorf.

sa 16.01
19.30 // Hugo Wolf Haus
Brunner Gasse 26

Franz Schubert bei
Hugo Wolf

Josef Semeleder und **Lukas Rodharth** spielen „Die schöne Müllerin“, transkribiert für Kontrabass und Klavier mit Auszügen aus der Gedichtsammlung von Wilhelm Müller, rezitativisch vorgetragen von **Barbara Angermaier**. Karten zu € 15,- im InfoCenter*.

mi 20.01
19.30 // Burg
Neuer Burgsaal

2. Neujahrskonzert
2016

Das **Franz Schmidt-Sinfonieorchester** begleitet Sie mit einem bunten musikalischen Strauß in das Neue Jahr: Melodien aus der Lustigen Witwe, dem Land des Lächelns, Giuditta und Carmen stehen auf dem Programm. Natürlich werden auch eine Polka, ein Walzer und ein Marsch der Strauß-Familie nicht fehlen. Wie hätte Peter Iljitsch Tschaikowskys Nussknacker wohl geklungen, hätte er die Beatles gekannt? Arthur Wilkinson hat dies in einer witzigen Suite, dem „Beatlecracker“ (Käferknacker), musikalisch zusammengefasst. Lassen Sie sich diesen Ohrenschaus nicht entgehen!
Eva Kumpfmüller [Sopran] // **Franz Schmidt-Sinfonieorchester** //
Dirigent: **Anthony Jenner**.
Karten zu € 36,-, € 31,- und € 26,- im InfoCenter*, im Internet unter www.perchtoldsdorf.at/tickets und zu € 38,-, € 33,- und € 28,- an der Abendkassa.

do 21.01
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Andreas Steppan:
„Steppan singt“

In seinem neuen Programm lässt **Andreas Steppan** sein Leben in Witz, Bild und Noten Revue passieren und singt Songs von Frank Sinatra, Dean Martin & Sammy Davis Jr. über Robbie Williams bis Karl Hodina und Udo Jürgens. Am Klavier: **Bernhard van Ham**. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten zu € 32,-, € 27,- und € 22,- im InfoCenter* und online unter www.perchtoldsdorf.at/tickets.

fr 22.01 und
sa 23.01
18.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Wintergala
Turnverein
Perchtoldsdorf

Darbietungen des Turnvereins Perchtoldsdorf aus den Bereichen Cheerleading, Tanzen, Zirkus und KidsSport. Karten ab 04.01.2016 Mo bis Fr (werktags) von 12.00-15.00 Uhr unter T 0676/687 06 76 oder www.austria-service.net/ticket.

mi 27.01
20.00 // Burg
Festsaal

Nadja Maleh:
„Placebo“

Placebo – ein Scheinmedikament ohne Wirkstoff, das dennoch wirkt! Witzig-boshafte Figuren, samtweiche Chansons und eine erstaunliche Verwandlungskunst: **Nadja Maleh** bietet intelligente Unterhaltung auf höchstem Niveau. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten zu € 24,- und € 19,- im InfoCenter* und online unter www.perchtoldsdorf.at/tickets.



Wiener Lehrer-a cappella-Chor



Kirchenchor St. Augustin

sa 23.04

jänner - april

fr 29.01
20.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

**Die Echten:
„Hard-Chor“**

Der USC Perchtoldsdorf präsentiert Österreichs Vocal-Comedy Sensation. Nach 15 Jahren und 12 Programmen haben **Christine Kisielewsky, Stephan Gleixner, Franz Alexander Langer** und **Alexander Wartha** erkannt: Das echte Leben ist **HARD-CHOR**. Veranstalter: USC Perchtoldsdorf. Karten zu € 25,- und € 29,- im InfoCenter* und an der Abendkassa.

fr 12.02
19.00 // Burg
Festsaal

Zither unlimited!

Grenzen sind da, um überschritten zu werden: Zither kann mehr als Wienerlied. Zither kann Pop, Rock und Jazz! Das **Ensemble Tremblazz** tritt mit den Zither-Virtuosinnen **Monika Kutter** und **Barbara Laister-Ebner** sowie Sängerin **Christina Bachler** den Beweis an. Von Cyndie Lauper bis Queen, neue Arrangements und Eigenkompositionen: Ein Abend der Überraschungen und unerwarteten Begegnungen. Karten zu € 13,- und € 17,- (Schüler/Studenten halber Preis) im InfoCenter*. Siehe auch Seite 13.

di 16.02
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

**Robert Palfrader &
Florian Scheuba:
„Flügel“**

Der Umgang mit dem „roten Tuch“, bei dem es darum geht, den durch provokantes Auftreten zum Heranstürmen gebrachten Gegner ins Leere laufen zu lassen, ist für **Robert Palfrader** und **Florian Scheuba** seit vielen Jahren Berufs-Routine. Doch diesmal sollen sie es mit einem Stier aufnehmen, der selbst rot ist ... Zwei Matadore der öffentlichen Arena kämpfen mit scharfer Klinge die Corrida ihres Lebens. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten zu € 32,-, € 27,- und € 22,- im InfoCenter* und online unter www.perchtoldsdorf.at/tickets.

so 21.02
18.00 // Burg
Neuer Burgsaal

**Daniel Ottensamer &
Bigband: „The Artie
Shaw-Project“**

Kompositionen von Artie Shaw, Arrangements von George Gershwin, Cole Porter u.a. Konzert im Rahmen der Franz Schmidt-Musiktage 2016. Karten im InfoCenter* zu € 32,-, € 25,- und € 18,-, online unter www.perchtoldsdorf.at/tickets und an der Abendkassa zu € 34,-, € 27,- und € 20,-. Siehe auch Seite 12.

mi 24.02
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

**Roland Düringer:
„Weltfremd?“**

Seit 2010 ist der Schauspieler **Roland Düringer** mit seinen Vorträgen im Lande unterwegs und konfrontiert sich und das Publikum mit unbequemen Fragen. Mit dem neuen Programm „Weltfremd?“ fasst er fünf Jahre Vortragsarbeit zusammen, ergänzt, erweitert, bringt komplexe Zusammenhänge auf den Punkt. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten zu € 32,-, € 27,- und € 22,- im InfoCenter* und online unter www.perchtoldsdorf.at/tickets.

mi 09.03
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

**Erwin Steinhauer &
klezmer reloaded
extended**

Mit dem Programm **„Ich bin ein Durchschnitts-Wiener“** verbinden Erwin Steinhauer & klezmer reloaded extended erstmalig die Songs von Hermann Leopoldi mit Klezmer-Musik. Es entsteht eine typisch wienerische Melange, dargeboten von echten „Durchschnitts-Wienern“ aus Russland, Polen, dem Waldviertel und „echten“ Wienern: **Erwin Steinhauer** (Gesang), **Alexander Shevchenko** (Akkordeon), **Maciej Golebiowski** (Klarinetten, Duduk), **Christoph Petschina** (Bässe), **Peter Rosmanith** (Perkussion). Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten zu € 35,-, € 32,-, € 27,- und € 22,- im InfoCenter* und online unter www.perchtoldsdorf.at/tickets.

sa 12.03
19.30 // Burg
Festsaal

**Otti Schwarz &
Werner Weibert:
Lachen ohne Ende!**

Das Strapazieren der Lachmuskeln seiner Fans hat bereits Tradition: Wie kein anderer versteht es **Otti Schwarz**, unsere täglichen kleinen Fährnisse in humorvolle Gedichte mit treffenden Pointen zu verpacken! Für die perfekte Abrundung dieses Programmes sorgt erstmals **Werner Weibert** mit lockeren, spritzigen Intermezzi am Akkordeon! Veranstalter: Werner Weibert. Karten zu € 13,-, € 14,- und € 16,- im InfoCenter* und an der Abendkassa.

so 13.03
18.00 // Burg
Neuer Burgsaal

**Mozartabend mit
Stefan Vladar und
dem Wiener
Kammerorchester**

Auf dem Programm stehen W. A. Mozart: Divertimento in D-Dur KV 136, Klavierkonzert in A-Dur KV 414, Sinfonie Nr.29 in A-Dur KV 201. Am Klavier: **Stefan Vladar**. Konzert im Rahmen der Franz Schmidt-Musiktage 2016. Karten im InfoCenter* zu € 32,-, € 25,- und € 18,-, online unter www.perchtoldsdorf.at/tickets und an der Abendkassa zu € 34,-, € 27,- und € 20,-. Siehe auch Seite 12.

mi 16.03
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

**Isabell Pannagl:
„Bankerl'n gehen“**

Drittes Solokabarett der jungen Perchtoldsdorferin **Isabell Pannagl**. Sie entführt ihr Publikum diesmal in die Irrungen und Wirrungen der Beziehung mit ihrem „Traummann“. Hat sie also wirklich schon „Ja“ gesagt? Warum beginnt sie wie wild ihren Körper zu stylen, macht KEINE Diät und ist dennoch dem Ernährungs- und Fitnesswahnsinn auf der Spur? Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten zu € 27,-, € 25,-, € 22,- und € 19,- im InfoCenter* und online unter www.perchtoldsdorf.at/tickets.

so 03.04
18.00 // Burg
Neuer Burgsaal

**Agnes Wolf und das
Ensemble
Concertante**

Ines Miklin (Violine), **Teodora Sorokow** (Violine), **Victoria Fónyad-Eitzinger** (Viola), **Martin Först** (Violoncello) und **Agnes Wolf** (Klavier) spielen Werke von Antonin Dvořák (Klavierquintett A-Dur, op. 81) und weitere Highlights der Klavierkammermusik von Franz Schmidt und Robert Schumann. Konzert im Rahmen der Franz Schmidt-Musiktage 2016. Karten im InfoCenter* zu € 25,-, € 20,- und € 15,-, online unter www.perchtoldsdorf.at/tickets und an der Abendkassa zu € 27,-, € 22,- und € 17,-.

do 07.04
19.00 // Burg
Neuer Burgsaal

**Jagdhornbläser-
konzert**

Die **Jagdhornbläserensembles** des Bezirkes Mödling laden zum Konzert. Karten im InfoCenter* und an der Abendkassa.

fr 08.04
18.00 // Burg
Rüstkammer

**Ausstellung Karin
Frank: „Heimspiel
Skulptur“**

Karin Frank ist im Medium der Skulptur daheim. Und sie ist in Perchtoldsdorf aufgewachsen. Ein doppeltes Heimspiel. Eröffnung der Ausstellung am Fr 08.04 um 18.00 Uhr durch BGM Martin Schuster. Bis 17. April Sa und So jeweils 11.00-18.00 Uhr, Mo, Di, Mi nach tel. Vereinbarung (T 01/866 83-209), Do und Fr 16.00-19.00 Uhr. Eintritt frei.



so 03.04

*Kartenvorverkauf: InfoCenter Perchtoldsdorf, Rathaus, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, F 01/866 83-450, info@perchtoldsdorf.at // Mo 10-13 Uhr, Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr. www.burg-veranstaltungen.at
Tickets online kaufen unter: www.perchtoldsdorf.at/tickets

fr 08.04
20.00 // Burg
Festsaal

Lesung Wolfgang
Böck: „Rund um den
Wein“

Wolfgang Böck ist nicht nur Schauspieler und TV Star, sondern auch Weinkenner aus Leidenschaft. Mit im Gepäck hat er besonders heitere Texte rund um den Wein von Charles Baudelaire, Klabund, Roland Neuwirth und anderen. Ein amüsanter Abend ist garantiert. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten zu € 29,- und 24,- im InfoCenter* und online unter www.perchtoldsdorf.at/tickets.

do 14.04
20.00 // Burg
Festsaal

Chris Lohner:
„Lohner packt aus“

Chris Lohner hautnah: Selbstironisch, witzig, frech, selbstkritisch, neugierig und sexy! Liebe und Sex ein Privileg der Jungen? Na sicherlich nicht! Warum sie aber trotzdem ihren Lover nicht unbedingt täglich sehen muss ... Und wieso soll Mann „vorher“ immer zuerst die Socken ausziehen? Lassen Sie sich überraschen! Wer nicht zimperlich ist, wird sich ganz bestimmt bei diesem Solo köstlich amüsieren und vielleicht sogar einige Anregungen mit nach Hause nehmen. Frei nach dem Bestseller: Jung war ich lang genug. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten zu € 27,- und 22,- im InfoCenter* und online unter www.perchtoldsdorf.at/tickets.

sa 16.04
19.30 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Wiener Tonkunst-
vereinigung

Näheres in der nächsten Ausgabe der Rundschau. Karten für das Konzert des Orchesters der Wiener Tonkunstvereinigung sind im InfoCenter* erhältlich.

so 17.04
18.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Frühlingskonzert der
Blasmusik

Mit dabei beim Konzert der Blasmusik (Leitung Bernhard Söllner) auch wieder das Ensemble „Stainless“ der Franz Schmidt-Musikschule (Leitung Dieter Schickbichler). Karten für das Konzert sind im InfoCenter* erhältlich.

sa 23.04
18.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Die große
Schlagerparade

Unter dem Motto „Als der Plattenspieler mit 45 lief“ lädt der Chor der Gesellschaft der Musikfreunde in Perchtoldsdorf zu einem Schlagerparade-Wunschkonzert ins Kulturzentrum. Leitung: Matthias Binder. Karten im InfoCenter*, bei den Chormitgliedern und Michael Spanel (0664/4606885 ab 14.00 Uhr) sowie an der Abendkassa.

sa 23.04
19.30 // Burg
Neuer Burgsaal

Antonin Dvořák:
„Stabat mater“

Mitwirkende: Wiener Lehrer-a cappella-Chor, Kirchenchor St. Augustin (Einstudierung Anthony Jenner), Marlies Krug (Sopran), Elisabeth Ehrenfellner (Alt), Gerd Jaburek (Tenor), Sebastian Rietz (Bass) und Savaria Symphonieorchester. Gesamtleitung: Max Oppl. Konzert im Rahmen der Franz Schmidt-Musiktage 2016. Karten im InfoCenter* zu € 25,-, € 20,- und € 15,-, online unter www.perchtoldsdorf.at/tickets und an der Abendkassa zu € 27,-, € 22,- und € 17,-.

BALLKALENDER 2016

Alle Veranstaltungen finden in der Burg Perchtoldsdorf statt.



Sa 16.01. ÖAV-Ball der Teufelsteiner

Eröffnung: 21.00 Uhr, Einlass: 20.00 Uhr // Musik: The Memorys // Karten zu € 24,- bei Tobias Pflüger, T 01/865 38 89, Peter Wendelberger, T 01/869 41 70, Herbert Hessenberger, T 0664/172 71 70 und an der Abendkassa.

Sa 23.01. Bürgerball „elegant – charmant – bezaubernd“

Eröffnung: 21.00 Uhr, Einlass: 20.00 Uhr // Musik: 1. Perchtoldsdorfer Salonorchester und die A-live Tanzmusik // Disco in der Rüstkammer, veranstaltet von Round Table 40 mit Cocktailbar und DJ nikolaus b // Karten zu € 30,- (Jugend € 18,-) bei Juwelier Bachmaier, Wiener Gasse 18, unter T 01/ 865 20 44 oder online unter www.bürgerball.at // Dresscode: elegante Abendkleidung.

Mi 27.01. Seniorenball

Beginn: 15.00
Näheres auf Seite 19.

Sa 06.02. Feuerwehrball

Eröffnung: 20.00 Uhr, Einlass: 19.00 Uhr // Karten ab 07.01.2016 bei Hannes Leeb, T 0664/326 85 12 und im InfoCenter, Marktplatz 10.

Mo 10.02. Hauerball

Eröffnung: 20.00 Uhr, Einlass: 19.00 Uhr // Mindestalter 18 Jahre. Karten ab 07.12.2015 bei Susanna Distl, T 0676/940 89 49 // Dresscode: Tracht.

Sa 27.02. Maturaball BG/BRG Perchtoldsdorf „HIDE & SEEK“

Beginn: 20.00 Uhr // Karten im InfoCenter, Marktplatz 10; Infos und Vorbestellungen unter T 0677/617 32 117 oder maturaball@pdrdfgym.a.t.

Fr 01.04. Wildererball

Eröffnung: 21.00 Uhr, Einlass: 20.00 Uhr // Mindestalter 18 Jahre. Karten online unter www.der-wildererball.at oder im Café Schlieff. Tisch- bzw. Sitzplatzreservierungen: office@der-wildererball.at // Dresscode: Tracht.



Daniel Ottensamer



Stefan Vladar dirigiert das Wiener Kammerorchester

Franz Schmidt-Musiktage 2016

Hervorragende Orchester und Dirigenten sowie Solisten der Spitzenklasse garantieren jedes Jahr bei den Musiktage erstklassigen Musikgenuss. Um Ihre Wunschplätze zu erhalten, sichern Sie sich am besten sobald als möglich Ihre Karten!

Während Franz Schmidt (1874-1939) in den Jahren 1935-37 sein bekanntes Oratorium „Das Buch mit sieben Siegeln“ komponierte, erlebte der Swing, die populärste Stilrichtung des Jazz, in den USA bereits seinen absoluten Höhepunkt. Mit „The Artie Shaw-Project“ werfen die Franz Schmidt-Musiktage im kommenden Jahr einen Blick über den „großen Teich“.

Eine neu gegründete **Bigband**, bestehend aus 17 Musikern renommierter Wiener Orchester unter der Leitung von **Daniel Ottensamer** (Solist), interpretiert am 21. Februar auf hohem klassischem Niveau Stücke des berühmten Swing-Klarinetisten Artie Shaw, der eigene Kompositionen sowie Arrangements von George Gershwin, Cole Porter und anderen Größen des Showbusiness im Repertoire hatte. Neben bekannten Songs und langsamen Balladen war Shaw auch für schnelle, fetzige Swingtimes bekannt.

Am 13. März folgt Klassik pur mit einem Ensemble, das ebenfalls zur Spitzenklasse zählt. Das **Wiener Kammerorchester** wurde im Jahr 1946 gegründet und hat sich seither als eines der führenden Kammerorchester in der Musikwelt etabliert. Unter der Leitung **Stefan Vladars**, der seit 2008 an der Spitze des Orchesters steht, wird bei den Musiktage erstmalig ein reiner Mozartabend geboten. Ehe Vladar 1985 als jüngster Teilnehmer den renommierten Beethoven-Klavierwettbewerb in Wien gewann und seine Weltkarriere startete, hatte er den Bösendorfer-Flügel der Burg Perchtoldsdorf schon mehrmals bespielt – manche Konzertbesucher werden sich sicherlich an den jungen Shootingstar erinnern. Beim **Ensemble Concertante**, welches am 3. April mit der Perchtoldsdorfer Pianistin **Agnes Wolf** einen Kammermusikabend gibt, handelt es sich allesamt um Mitglieder des Tonkünstler-Orchesters Niederösterreich. Agnes Wolf, die aus einer Künstlerfamilie stammt, begann bereits mit neun Jahren ihr Studium an der Wiener Universität für Musik und darstellende Kunst, an der sie jetzt selbst unterrichtet. Konzertreisen führten sie mittlerweile in viele Länder Europas, in die USA, nach Israel und nach Japan.

Den Zyklus 2016 beschließt Antonin Dvořáks „Stabat Mater“, welches am 23. April unter der Gesamtleitung von **Max Oppl** mit dem **Wiener Lehrer-a cappella-Chor**, dem **Kirchenchor St. Augustin** und dem **Savaria Sinfonieorchester** zur Aufführung gelangt. Der Triumph dieses Werkes bescherte Dvořák, der es unter dem Einfluss mehrerer Schicksalsschläge komponierte, international den Durchbruch.

Sonntag, 21. Feb. 2016, 18.00 Uhr // Burg Perchtoldsdorf, Neuer Burgsaal
THE ARTIE SHAW PROJECT

Daniel Ottensamer [Klarinette] & **Bigband**

Kompositionen von Artie Shaw, Arrangements von George Gershwin, Cole Porter u.a.
Karten im InfoCenter* zu € 32,-, € 25,- und € 18,- und an der Abendkasse zu € 34,-, € 27,- und € 20,-

Sonntag, 13. März 2016, 18.00 Uhr // Burg Perchtoldsdorf, Neuer Burgsaal
WIENER KAMMERORCHESTER – Mozartabend

Stefan Vladar [Klavier]

Dirigent: **Stefan Vladar**

W. A. Mozart: Divertimento in D-Dur KV 136; Klavierkonzert in A-Dur KV 414;
Sinfonie Nr.29 in A-Dur KV 201

Karten im InfoCenter* zu € 32,-, € 25,- und € 18,- und an der Abendkasse zu € 34,-, € 27,- und € 20,-

Sonntag, 3. April 2016, 18.00 Uhr // Burg Perchtoldsdorf, Neuer Burgsaal
ENSEMBLE CONCERTANTE – Kammermusikabend

Ines Miklin [Violine], **Teodora Sorokow** [Violine], **Victoria Fónyad-Eitzinger** [Viola],
Martin Först [Violoncello] und **Agnes Wolf** [Klavier]

Antonin Dvořák: Klavierquintett A-Dur, op. 81 und weitere Highlights der Kammermusik von Franz Schmidt und Robert Schumann

Karten im InfoCenter* zu € 25,-, € 20,- und € 15,- und an der Abendkasse zu € 27,-, € 22,- und € 17,-

Samstag, 23. April 2016, 19.30 Uhr // Burg Perchtoldsdorf, Neuer Burgsaal
ANTONIN DVOŘÁK: „STABAT MATER“

Wiener Lehrer-a cappella-Chor // Kirchenchor St. Augustin [Einstudierung Anthony Jenner] // **Marlies Krug** [Sopran], **Elisabeth Ehrenfellner** [Alt], **Gerd Jaburek** [Tenor], **Sebastian Rietz** [Bass] // **Savaria Sinfonieorchester**

Gesamtleitung: **Max Oppl**

Karten im InfoCenter* zu € 25,-, € 20,- und € 15,- und an der Abendkasse zu € 27,-, € 22,- und € 17,-

Im Rahmen des Zyklus wird es 2016 wieder eine Ausstellung in der Rüstkammer der Burg geben: **KARIN FRANK: „HEIMSPIEL SKULPTUR“**.

Karin Frank ist im Medium der Skulptur daheim. Und sie ist in Perchtoldsdorf aufgewachsen. Ein doppeltes Heimspiel.

Eröffnung: Fr 8. April, 18.00 Uhr durch BGM Martin Schuster. Bis 17. April geöffnet.

Der 4teilige Franz Schmidt-Zyklus wird wieder im Abonnement angeboten:
Kat. I zu € 92,- // Kat. II zu € 72,- // Kat. III zu € 52,-.

Abos und Kartenvorverkauf im InfoCenter*, Marktplatz 10,

T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at

KARTENKAUF IM INTERNET MIT WUNSCHPLATZWahl:

www.perchtoldsdorf.at/tickets



Elisabeth Orth, Jubilar Christian Ludwig Attersee, Béla Koreny und Ildikó Raimondi in Perchtoldsdorf (v.l.n.r.).

Christian Ludwig Attersee bei Festkonzert in der Burg gefeiert:

„Seine Bilder sind Musik“

Béla Koreny und Freunde feierten anlässlich 75 Jahre Christian Ludwig Attersee am 3. November in der Burg Perchtoldsdorf ein fulminantes Festkonzert. Ildikó Raimondi, Elisabeth Orth und die Wiener Virtuosen ehrten den Jubilar mit einem abwechslungsreichen Programm. Béla Koreny widmete ihm eine eigene Komposition „Attersee der Maler“, ein Konzert für Kammerorchester in sechs Sätzen, die an dem Abend von den Wiener Virtuosen uraufgeführt wurde.

„Seine Bilder sind Musik“ formuliert es Béla Koreny, Komponist und langjähriger Freund von Christian Ludwig Attersee. „Ich werde immer von diesen Bildern inspiriert. Dies hat mich in meiner Arbeit so gestärkt, dass die Noten geradezu auf das Papier geflogen sind.“ Mitgefeiert haben BGM Martin Schuster, LH-Stellvertreterin Mag. Karin Renner, Abg.z.NR Hannes Weninger, Arnulf Rainer, DI Günter Rhomberg, Prof. Dkfm. Thomas Schäfer-Elmayer, Dr. Christian Brandstätter, Prof. Dr. Wilfried Seipel und Dr. Heike Curtze.

Marktgemeinde lädt zum Vereinsempfang

Eine Gemeinde, die den Anspruch erhebt, mehr zu sein als eine Ansammlung von Häusern, braucht Menschen, die sich aktiv betätigen, die sich eng mit ihr verbunden fühlen. Die Breite und Vielfalt des ehrenamtlichen Engagements ist eine der wesentlichen Kraftquellen unseres Ortes und Ausgangspunkt vieler gemeinschaftlicher Aktivitäten.

Für die Marktgemeinde bedeutet das freiwillige Mittun so vieler Menschen einerseits die Verpflichtung, eine entsprechende Infrastruktur zur Verfügung zu stellen, andererseits „Danke“ zu sagen. In diesem Sinne ergeht die herzliche Einladung an die Vertreter der Perchtoldsdorfer Vereinslandschaft zu einem **Neujahrsempfang am 11. Jänner 2016** um 19.00 Uhr in der Perchtoldsdorfer Burg.



Monika Kutter und Tremblazz: Zither, garantiert neu gehört

Der Name Monika Kutter ist in Perchtoldsdorf bereits untrennbar mit dem außergewöhnlichen Instrument Zither verbunden. Zwei Konzerte im Neuen Burgsaal mit ihrer Formation WienerZitherEnsemble haben in den vergangenen Jahren die Vielseitigkeit des Instruments bereits beeindruckend unter Beweis gestellt.

Diesmal ist die Zither in einer neuen Besetzung und in ganz neuem Licht zu erleben. Mit ihrer Band Tremblazz entführt Monika Kutter gemeinsam mit Barbara Laister-Ebner – ebenfalls an der Zither – und ihrer Sängerin Christina Bachler das Publikum in einen besonderen Abend mit Musik aus Pop, Jazz und eigenen Nummern, die Sie für das Instrument und das Ensemble begeistern werden.

Zunehmend wird in der Musikbranche der Reichtum an Klangfarben des Instruments bewundert, was die Türen hin zu allen musikalischen Genres öffnet. Dass dies auch auf die moderne Unterhaltungsmusik zutrifft, wird nun im Festsaal der Burg Perchtoldsdorf eindrucksvoll in Szene gesetzt.

Karten für das Konzert am Freitag, dem 12.02.2016 um 19.00 Uhr im Festsaal der Burg gibt es zu € 13,- und € 17,- (Schüler und Studenten halber Preis) im InfoCenter, Markt- platz 10, T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at. Siehe auch Seite 10.



SCHENKEN SIE ZU WEIHNACHTEN EINEN ZAUBERHAFTEN THEATERABEND IN TRAUMHAFTER KULISSE

Genießen Sie das besondere Ambiente der Perchtoldsdorfer Burg mit William Shakespeares wunderbarer Komödie „Ein Sommernachtstraum“ in der Regie von Michael Sturminger. **Bei Kauf einer Eintrittskarte bis Weihnachten ist ein Gutschein für ein Glas Sekt inkludiert.** Sichern Sie sich und Ihren Liebsten schon jetzt die besten Karten für ein traumhaftes Theatererlebnis!

29. Juni bis 30. Juli 2016

Karten & Kontakt: Euro 49,-/ 39,-/29,-
InfoCenter Marktplatz 10, 2380 Perchtoldsdorf
T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at
Mo+Sa 10-13 Uhr, Di-Fr 10-13 Uhr & 15-18 Uhr
www.sommerspiele-perchtoldsdorf.at

Winterpflichten der Haus- und Grundbesitzer

Der Jahreszeit entsprechend weist die Marktgemeinde Perchtoldsdorf wieder auf die bestehende Schneeräumpflicht gemäß § 93 der österreichweit gültigen Straßenverkehrsordnung hin: Haus- und Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer haben dafür Sorge zu tragen, dass Gehsteige, Gehwege oder Straßenränder/-bankette vor ihren Liegenschaften geräumt und entsprechend gestreut sind.

Zwischen 06.00 bis 22.00 Uhr müssen die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen Flächen in folgendem Ausmaß geräumt werden:

// Gehsteige und Gehwege bis zu einer Breite von 1,5 m zur Gänze.

// Breitere Flächen zu zwei Drittel, mindestens aber 1,5 m breit.

// Ist kein Gehsteig vorhanden, ist der Straßenrand bzw. das -bankett in der Breite von 1 m zu reinigen und zu streuen.

// Handelt es sich um Kreuzungs- oder Haltestellenbereiche, ist die gesamte Gehsteigbreite zu reinigen/streuen.

Trockene Gehsteige sollten sobald wie möglich von Streumitteln gereinigt werden, um die lästige Staubbildung zu vermeiden (Abkehren auf die Fahrbahn ist unzulässig!).

Kommt der Eigentümer/die Eigentümerin einer Liegenschaft diesen Verpflichtungen nicht nach, so zieht das gravierende Folgen nach sich. Bei fahrlässiger oder vorsätzlicher Pflichtverletzung haftet er/sie für Schäden, die dadurch entstehen – das reicht von Schadenersatzansprüchen bis hin zu einem Verfahren wegen fahrlässiger Körperverletzung.

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind. Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinde handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann und die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt.

Winterdienst über Hotline 01/866 83-700 erreichbar

24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr, bei Regen, Wind, Schnee oder Hitze: Die Marktgemeinde reagiert sofort. Sie hat vor rund zwei Jahren unter T 01/866 83-700 eine 24 Stunden-Hotline für in ihren Zuständigkeitsbereich fallende dringende Angelegenheiten, das sind unter anderem Gebrechen im öffentlichen Kanalsystem, bei der öffentlichen Beleuchtung und bei der öffentlichen Wasserversorgung, eingerichtet.

Seit Beginn der Wintersaison 2015/16 werden auf dieser Hotline auch Meldungen über Behinderungen im Straßenverkehr (schneebedingte Unpassierbarkeit, Schnee- und Eisglätte, umgestürzte Bäume etc.) entgegengenommen.

Montag bis Freitag erreichen Sie unter dieser Nummer die zuständigen Gemeinde-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, und außerhalb der Betriebszeiten werden Sie direkt zu den Vertragspartnern für Störungsbehebungen, mit dem Bereitschaftsdienst des Wasserwerks bzw. dem Winterdienst des Wirtschaftshofes verbunden.



Freiwillige Helfer beim Abtransport des Silvestermülls am 1. Jänner 2015: Lois und Rosa Schedler und Lotte David (v.l.).

Bitte kein Silvester-Feuerwerk auf der Perchtoldsdorfer Heide!

Bitte helfen Sie mit, Silvester auf der Heide zu einem gemütlichen, schönen Fest zu machen, und verschießen Sie möglichst keine Feuerwerks- und Knallkörper. Deren Lärm verschreckt nicht nur die Tiere, sondern deren Überreste – die sich immer wieder auch in den Weingärten finden – enthalten u.a. Salpeter, Schwefel und giftige Schwermetalle. Um das sensible Ökosystem vor Schaden zu bewahren, appelliert die Marktgemeinde Perchtoldsdorf daher eindringlich an alle Silvesterschwärmer, auf der Heide und in den Weingärten auf derlei zu verzichten und sämtlichen anfallenden Müll – insbesondere leere Flaschen – in die aufgestellten Mistkübel zu werfen!

Aufgrund der Ergebnisse des Pilotversuchs:

Radarüberwachung in Perchtoldsdorf wird fortgesetzt

Seit November 2014 wurde im Rahmen eines Pilotprojektes in Perchtoldsdorf ein neues Konzept zur Radarüberwachung erprobt. Insgesamt wurden fünf Standorte mit neun Messrichtungen behördlich genehmigt, auf denen abwechselnd ein digitales Radarmessgerät zum Einsatz gelangt.

Nach Evaluierung des Probezeitraumes von einem Jahr ergibt sich folgendes Bild: Bei rd. 1 Million Messungen wurden 2.776 Anzeigen automationsunterstützt an die Bezirkshauptmannschaft übermittelt, die daraufhin die entsprechenden Strafverfahren einleitete. Oder anders ausgedrückt kam es bei rd. 0,3 % der Messungen zu festgestellten Geschwindigkeitsüberschreitungen.

Aufgrund des erfolgreich verlaufenen Pilotversuches wird nun der Pilotbetrieb in einen dauerhaften Betrieb umgestellt.

Voraussetzung für die Umsetzung dieses erfolgreichen Radarüberwachungskonzeptes war die positive Begutachtung eines jeden einzelnen Radarstandortes auf der Grundlage eines zuvor erstellten Verkehrssicherheitskonzeptes. Sobald dieser Genehmigungsprozess abgeschlossen war, erteilte die Bezirkshauptmannschaft Mödling der Landespolizeidirektion NÖ den Auftrag, punktuelle Geschwindigkeitsmessungen an den o. g. neun Standorten bzw. Messrichtungen durchzuführen. Die Auswertung der Daten sowie die Übermittlung der Anzeigen an die Behörde erfolgt ausschließlich durch Organe der Landespolizeidirektion NÖ.

Verkehrssicherheit steht im Vordergrund

Von den eingenommenen Strafgeldern erhält der Bund 20 %, die restlichen 80 % bekommt die Gemeinde als Straßenerhalterin. Wichtig ist aber an dieser Stelle zu betonen, dass nicht die Generierung von Strafgeldern im Vordergrund der Radarüberwachung steht, sondern einzig und allein die Verkehrssicherheit.

Dies beweisen auch in eindrucksvoller Weise die o. g. Daten. Bei nur 0,3 % der gemessenen Fälle kam es zu strafbaren Überschreitungen der zulässigen Geschwindigkeit; das ist zwar noch immer verbesserungsfähig, aber für das erste Jahr sicher nicht schlecht.



Am neuen Naturlehrpfad in der Theresienau: Franz Varga, BGM Martin Schuster, Johannes Punkenhofer und Familienreferentin gf.GR Andrea Kö.

Seltene Bäume und Pflanzen in der Theresienau:

Neuer Naturlehrpfad am Petersbach

Mit einem Naturlehrpfad hat die Marktgemeinde Perchtoldsdorf beim Petersbach eine neue Attraktion geschaffen. Der Spazierweg liegt im Ortsteil Theresienau, wo derzeit sanfte Ortsentwicklung passiert und neben dem Schwedenstift als NÖ Landesheim für schwer behinderte Kinder sowie einem Kindergarten 40 je 1.100 m² große Bauparzellen mit Ein- und Zweifamilienhäusern bebaut werden.

Ein wichtiger Faktor ist der Erhalt des hohen Grünflächenanteils und damit die Bewahrung des Charakters als Naherholungsgebiet rund um den Petersbach.

Die Gemeindegärtnerei hat daher entlang des Bachlaufs einen kleinen Naturlehrpfad angelegt. Familienreferentin Andrea Kö, selbst Bewohnerin des Ortsteils, freut sich, dass damit „nicht nur für Kinder des Schwedenstiftes und des gleichzeitig errichteten Kindergartens eine Freizeit- und Lernmöglichkeit, sondern ein infrastruktureller Mehrwert für den Ortsteil“ geschaffen wurde.

„Insgesamt haben wir 32 verschiedene Bäume gesetzt“, so Johannes Punkenhofer, Leiter der Gemeindegärtnerei, „und dabei vor allem alten und vergessenen Sorten wie etwa der Kriechen-Pflaume, besser bekannt als ‚Kriecherl‘, besonderes Augenmerk geschenkt“.

Dämmerungseinbrüche:

Kriminalpolizeiliche Tipps zur Vorbeugung

- // Speichern Sie die Notrufnummer der Polizei „133“ in Ihrem Telefon.
- // Legen Sie ein Eigentumsverzeichnis an.
- // Bewahren Sie Sparbücher und Losungswörter getrennt auf.
- // Viel Licht, sowohl im Innen-, als auch im Außenbereich. Beim Verlassen des Hauses/der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen! Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren. Vor allem auch Kellerabgänge und Mauernischen gut beleuchten.
- // Im Urlaub Nachbarn ersuchen, die Post und die Werbesendungen aus dem Briefkasten zu nehmen, im Winter Schnee räumen lassen.
- // Keine Leitern, Kisten oder andere eventuelle Einstiegshilfen im Garten liegen lassen.
- // Außensteckdosen nach Möglichkeit abschalten (können auch vom Täter genutzt werden).
- // Lüften nur, wenn man zu Hause ist, auch ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster und (trotz versperrbarer Fenstergriffe) ganz leicht zu überwinden.
- // Nachbarschaftshilfe kann Einbruchsdelikten vorbeugen.
- // Vor der Anschaffung von mechanischen oder elektronischen Sicherungseinrichtungen die kostenlose und objektive Kriminalpolizeiliche Beratung in Anspruch nehmen. Anforderung über jede Polizeidienststelle.

Für die Saison 2015/16:

NÖ Heizkostenzuschuss

Die NÖ Landesregierung gewährt sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2015/16 in Höhe von € 120,-. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Folgende Personen sind berechtigt, um Heizkostenzuschuss anzusuchen:

- // Bezieher einer Mindestpension nach § 293 ASVG (Ausgleichszulagenbezieher) // Bezieher einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt // Bezieher von Kinderbetreuungsgeld, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt // Sonstige Einkommensbezieher, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Bruttoeinkommensgrenze ist der geltende Richtsatz für die Ausgleichszulage (§ 293 ASVG): Alleinstehend € 872,31; Ehepaar/Lebensgefährten € 1.307,89. Für jedes Kind erhöht sich der Betrag um € 134,59, solange Familienbeihilfe bezogen wird. Für jede weitere erwachsene Person ist ein Betrag von € 435,57 hinzuzurechnen. Bei Beziehern von Leistungen nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz oder von Kinderbetreuungsgeld gilt: Alleinstehend € 1.017,12; Ehepaar/Lebensgefährten € 1.524,99. Für jedes weitere Kind ist ein Betrag von € 156,92 hinzuzurechnen, solange Familienbeihilfe bezogen wird. Für jede weitere erwachsene Person ist ein Betrag von € 507,86 hinzuzurechnen.

Anträge bitte bis spätestens 30. März 2016 bei der Gemeinde Perchtoldsdorf, Sozialreferat, stellen (während der Sprechstunden, d.i. Di und Fr 08.00–12.00, Do 16.00–18.00 Uhr). Eine positive Bearbeitung setzt voraus, dass dem Antrag die Einkommensbelege aller im Haushalt lebenden Personen beigegeben sind.

Antragsformulare unter http://www.noel.gv.at/Gesellschaft-Soziales/SeniorInnen/Heizkostenzuschuss/Heizkostenzuschuss_Antrag.html

Einmalige Sonderzahlung für Pensionistinnen und Pensionisten

Ab Jänner 2016 haben ältere Menschen mit Pensionsbezug, die ihren Hauptwohnsitz in Perchtoldsdorf haben und deren Einkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt, die Möglichkeit, beim Sozialreferat eine Sonderzahlung der Marktgemeinde Perchtoldsdorf in Höhe von € 120,- zu beantragen.

Folgende Richtsätze kommen zur Anwendung:

- // alleinstehende Personen € 872,31 (brutto)
- // Ehepaare und Lebensgemeinschaften € 1.307,89 (brutto)

Ausgenommen sind Personen, die in Heimen oder anderen Betreuungsstätten untergebracht sind und keinen eigenen Haushalt führen.

Anträge nimmt das Sozialreferat, Zimmer 115/EG, soziales@perchtoldsdorf.at jeweils Di und Fr von 08.00–12.00 Uhr und Do von 16.00–18.00 Uhr entgegen. Bitte einen aktuellen Pensionsnachweis mitbringen.

Workshops und Vortrag im PEKiZ

Das von Mag. Britta Brehm-Cernelic geleitete Eltern-Kind-Zentrum PEKiZ in der Höhenstraße 15 bietet in den nächsten zwei Monaten wieder interessante Veranstaltungen an:

// Workshop „Winter-Kosmetik selber machen“ am Mi 02.12.2015 um 19.00 Uhr

Gerade in Kosmetikprodukten aus industrieller Herstellung finden sich häufig Inhaltsstoffe wie Erdölprodukte, Duft- und Konservierungsstoffe, die viele Mamas weder an ihre eigene Haut noch an die ihrer Kinder lassen möchten. In diesem Workshop werden unter fachkundiger pharmazeutischer Anleitung aus rein natürlichen Zutaten eine Handcreme für Erwachsene und eine Coldcream sowie ein Erkältungsbalsam für Kinder und Babys hergestellt. Die Rezepte sind auch zu Hause leicht nachzumachen. Kosten: € 25,- inkl. Material und Rezeptesammlung.

// Kochworkshop „Schnelle Gerichte für die ganze Familie“ am Mi 13.01.2016 um 18.00 Uhr

Für Kinder täglich zu kochen, stellt oft eine Herausforderung dar: Das Essen soll allen schmecken, gesund und schnell zubereitet sein, wenn möglich abwechslungsreich, nicht allzu kostspielig und abseits der ausgetretenen kulinarischen Trampelpfade von Pizza und Spaghetti. Im PEKiZ-Kochworkshop lernen Sie neue, gesunde Gerichte kennen, die Sie jederzeit aus dem Ärmel schütteln können und die garantiert allen schmecken – kreativ, vegetarisch und einfach gut. Kosten: € 25,- inkl. Material und Rezepten.

// Vortrag „Liebes Kind, womit kann ich dienen?“ am Mi 20.01.2016 um 19.00 Uhr

Neuaufgabe wegen großen Erfolges im Vorjahr: Die Pädagogin und dreifache Bubenmutter Mag. Eva Kniha belegt in ihrem Vortrag anhand vieler praktischer Beispiele und Übungen, dass die gute Ausbildung aller Sinne (sensorische Integration) für Kinder die wichtigste Basis für schulisches und soziales Lernen ist. Sie erklärt, warum es für die Entwicklung schädlich sein kann, dem Kind jeden Wunsch von den Augen abzulesen, warum Kinder Warten lernen müssen – und sie verrät, wie die kindlichen Sinne von Anfang an spielerisch geschult werden sollten. Für konkrete Fragen und Diskussionen wird ein breiter Zeitrahmen eingeplant! Für Eltern, Großeltern und Pädagogen! Kosten: € 10,-/Person, Familienrabatt möglich.

Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung unter T 0681/84 52 47 99 oder pekiz@noe.familienbund.at unbedingt notwendig! Infos: www.pekiz.at.

Tag der offenen Tür in der NNÖMS IBMS

Die NNÖMS IBMS Perchtoldsdorf in der Rosegggasse 2-6 lädt am Freitag, dem 4. Dezember von 09.00 bis 12.00 Uhr herzlich zum „Tag der offenen Tür“ ein.

Die Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, in allen Klassen der Mittelschule modernen Unterricht zu erleben und sich dabei von motivierenden Lernangeboten zu überzeugen. Die Schulleitung steht gerne für Fragen zur Verfügung.



Ausgelassene Stimmung bei der Jugendtreff-Neueröffnung am 16. Oktober.

Neueröffnung Jugendtreff im Hyrtl Haus

Der am 16. Oktober wiedereröffnete, rundum erneuerte Jugendtreff im Hyrtl Haus steht allen jugendlichen Besucherinnen und Besuchern zwischen 12 und 21 Jahren jeden Freitag und Samstag ohne Einschränkung und ohne Konsumzwang offen. Wer mag, kann bei den angebotenen Programmen mitmachen oder selbst Entsprechendes vorschlagen und durchführen. Kleine Snacks und Getränke werden zum Selbstkostenpreis verkauft. Ein neuer, von Oliver Fichta gesponserter Wuzzler sowie verschiedene Spiele sind vorhanden und können gratis genutzt werden. Die ansprechenden Räumlichkeiten sind ideal, um einfach „abzuhängen“ oder Freunde zu treffen.

Das MOJA-Betreuerteam steht den Jugendlichen während der Jugendtreff-Öffnungszeiten für Informationen und zum lockeren Plaudern zur Verfügung. Jeden zweiten Samstag im Monat sind Veranstaltungen wie Konzerte o.a. geplant. Näheres: www.moja.at.

Kindergarteneinschreibung für 2016/17

Die Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2016/17 können in den jeweiligen Kindergärten zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Aspettenstraße 27, Leitung Elisabeth Els, T 01/869 19 36:

Mo 18.01.2016 von 13.00–16.00 Uhr und Di 19.01.2016 von 13.00–15.00 Uhr.

Hochstraße 26-28, Leitung Daniela Legat, T 0664/842 52 87:

Mo 18.01.2016, 08.00–15.00 Uhr.

KuBiZ, Beatrixgasse 5a, Leitung Ursula Steppan, T 0664/842 52 86:

Mo 18.01.2016 von 13.00–16.00 Uhr und Di 19.01.2016 von 13.00–15.00 Uhr.

S.-Kneipp-Gasse 2-18, Leitung Gabriele Lehmann, T 01/869 23 87:

Mo 18.01.2016, 08.00–15.00 Uhr.

Zellpark, Hochstraße 8, Leitung Claudia Fock, T 01/865 87 30:

Mo 18.01.2016 von 13.00–16.00 Uhr und Di 19.01.2016 von 13.00–15.00 Uhr.

Nach Möglichkeit bringen Sie bitte Ihr Kind zur Einschreibung mit.

Sollten Sie diese Termine nicht wahrnehmen können, haben Sie die Möglichkeit, Ihr Kind bei der Marktgemeinde im Kindergartenreferat (Monika Purer, T 01/866 83-122), Erdgeschoß, Zimmer 110, anzumelden: Do 21.01.2016, 16.00–18.00 Uhr; Fr 22.01. und Di 26.01.2016, 08.00–12.00 Uhr.

Anmeldungen für den Kindergarten Schwedenstift werden ausschließlich im Kindergartenreferat entgegengenommen.

Der Hauptwohnsitz eines Elternteiles und des Kindes muss Perchtoldsdorf sein.

Schnuppertage:

S.-Kneipp-Gasse 2-18 und Aspettenstraße 27: Mo 11.01.2016, 08.00–15.00 Uhr

Hochstraße 28 und Zellpark, Hochstraße 8: Di 12.01.2016, 08.00–15.00 Uhr

KuBiZ, Beatrixgasse 5a: Di 12.01.2016, 08.00–15.00 Uhr

Kindergarteneintrittsalter

// Kinder, die bis zum 05.09.2016 mindestens 2½ Jahre alt sind, können für den Besuch angemeldet werden.

// Kinder, die im Laufe des Kindergartenjahres 09/2016-03/2017 mindestens 2½ Jahre alt werden, können nur vorgemerkt werden.



Teilnehmende der Malakademie Perchtoldsdorf bei der Arbeit.

NÖ Malakademie Perchtoldsdorf: Malen und Zeichnen für Jugendliche und Kids

„Das Malen ist eine Metapher für das Leben an sich – wir lernen im Tun genau hinzuschauen, müssen geduldig sein, im Einklang mit den Gefühlen stehen, rechtzeitig aufhören und reflektieren“, sagt Katja Praschak, die seit 2005 die Malakademie in Perchtoldsdorf leitet. Sie hat viele Jahre in Schulen unterrichtet, dann das Studium der Bildenden Kunst/Malerei an der Angewandten mit Auszeichnung absolviert und ist mit eigenen Werken auch auf internationalen Kunstmessen und Ausstellungen vertreten.

Es gibt kein Muss, keinen Druck oder Stress. Die Jugendlichen können sich aussuchen, ob sie in einer Gruppe mit Gleichaltrigen oder in einer generationenübergreifenden Gruppe ans Werk gehen. Sophie Mackinger, angewandte Künstlerin, Malerin und angehende Kunstpädagogin leitet heuer erstmals die Klasse der Kids. Ihnen werden 15 Termine zu je zwei Stunden pro Semester angeboten.

Es wird aus dem Vollen geschöpft, sowohl bei den Ideen als auch bei Material und Techniken. Zur Ideenfindung stellt Katja Praschak u.a. Kunstbücher zur Verfügung, baut Stillleben auf, zeigt Bilder oder Fotos oder lässt die Teilnehmenden einfach aus ihrer Fantasie heraus arbeiten.

// Schnuppertage im Dezember:

Di 01.12. und Mi 02.12., jeweils 17.00–20.00 Uhr (Jugend)

Do 03.12., 16.00–18.00 Uhr (Kids)

Fr 04.12., 14.00–17.00 Uhr und Mo 07.12., 17.00–20.00 Uhr (Jugend und Erwachsene)

// Termine Sommersemester 2016 (ab 8. Februar):

Montag (Jugend und Erwachsene) 17.00–20.00 Uhr

Dienstag (Jugend) 17.00–20.00 Uhr

Mittwoch (Jugend) 17.00–20.00 Uhr

Donnerstag (Kids) 16.00–18.00 Uhr

Freitag (Jugend und Erwachsene) 14.00–17.00 Uhr

Kursort: Kulturzentrum Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 5a.

Infos: Mag^a.art Katja Praschak (Jugend und Erwachsene), T 0676/707 89 91, kapra@gmx.at; Sophie Mackinger (Kids), T 0650/560 96 88, sophie_m@gmx.at,

www.noe-kreativakademie.at.

Schuleinschreibung in den Volksschulen

In der Zeit von Mo 11.01.2016 bis Fr 15.01.2016 findet in den beiden Perchtoldsdorfer Volksschulen der erste Teil der Schuleinschreibung statt.

Mitzubringen sind: Geburtsurkunde des Kindes // Staatsbürgerschaftsnachweis (des Kindes oder eines Elternteils) // Taufschein (so vorhanden) // Vormundschaftsdekret (wenn erforderlich) // E-Card des Kindes // Foto des Kindes.

Um die Wartezeiten zu verkürzen, wird um vorherige Terminvereinbarung gebeten. Der Terminplan liegt ab sofort in der jeweiligen Schule auf. Auch telefonische Terminvereinbarung ist möglich.

Volksschule Rosegggasse 2–6: vs.perchtoldsdorf-rosegggasse@noeschule.at, T 01/869 35 28, Fax 869 85 90.

Volksschule S.-Kneipp-Gasse 20: direktion@vskneippgasse.at, T 01/869 23 10, Fax 869 23 10-19.

Die Direktionen freuen sich darauf, Sie und Ihr schulpflichtiges Kind bei der Anmeldung begrüßen zu dürfen!



Besuch im ORF-Nachrichtenstudio 2015.

Winterferienspiel in den Semesterferien 1. bis 5. Februar 2016

In den vergangenen Jahren ist die Nachfrage nach Ferienprogrammen und Betreuungsangeboten stark gestiegen, daher soll den 6- bis 12-jährigen Perchtoldsdorfer Kindern auch in den Semesterferien 2016 wieder eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung geboten werden.

Von Mo 01.02. bis Fr 05.02. werden täglich von 08.00–12.00 Uhr und von 14.00–17.00 Uhr verschiedene Aktivitäten und bei Bedarf auch eine Früh- und Mittagsbetreuung angeboten. Das Programm samt Anmeldehinweisen wird im Jänner 2016 in den Schulen verteilt sowie auf www.ferienspiel-perchtoldsdorf.at online gestellt und kann ab 18. Jänner dann auch online gebucht werden.

Persönliche Anmeldungen werden am Fr 29.01. von 15.00–17.00 Uhr im Ferienspielbüro im Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, entgegengenommen. Restplätze können jederzeit im Ferienspielbüro gebucht werden. Während des Ferienspiels ist das Büro Montag bis Freitag von 08.00–09.00 Uhr geöffnet, T 01/869 34 55, office@ferienspiel-perchtoldsdorf.at.

Skifahren in den Winterferien

Im Rahmen des Mödlinger Winterferienspiels bietet die Wintersportschule Sankt Corona am Wechsel (Mag. Barbara & Dipl. Sportlehrer Dieter Pflug) Ski-, Snowboard-, Twin Tip Skiing- und Short Carving-Kurse an. Mit täglichem Transfer von Mödling nach Sankt Corona und zurück. Infos: www.sport7.at.

Jan Uwe Rogge:

Wie Erziehung garantiert misslingt

Erleben Sie einen aufschlussreichen Abend mit dem beliebten Familien- und Kommunikationstherapeuten Jan Uwe Rogge: Di 19. Jänner, 19.30 Uhr im Arbeiterkammersaal Mödling, Franz-Skribany-Gasse 6. Veranstalter: Elternverein Sport-Gymnasium Maria Enzersdorf.

Kartenreservierungen unter <http://ev.sportgymnasium.at>. Eintritt € 16,-.



Beim Deutschkurs.

Das Flüchtlingsnetzwerk sucht dringend:

- Familienbetreuer, die bevorzugt im Zweierteam persönliche Ansprechpartner für Flüchtlinge sind
- DeutschlehrerInnen
- KinderbetreuerInnen für den Deutschkurs

Alle weiteren Informationen: www.fluechtlingsnetzwerk.at

Fast ein Jahr gibt es das Flüchtlingsnetzwerk Perchtoldsdorf

Wer trotzdem das erste Mal vom Flüchtlingsnetzwerk hört, dem sei es mit folgender Zahlensammlung kurz vorgestellt:

Rund **20 Sessel** wurden beim ersten Treffen Anfang Jänner im Restaurant Alexander aufgestellt. Gekommen waren mehr als **120 Menschen**, die sich für die Arbeit mit und die Hilfe für Flüchtlinge interessiert haben. **Vier Wochen** später fuhr in Perchtoldsdorf ein Kleinbus aus Traiskirchen vor, Familie Al Abd kam als erste an. Wie die jungen Syrer haben heute jede der **14 Familien** und auch die Frauen und Männer in den Wohngemeinschaften **ein, zwei oder mehrere Familienbetreuer**. Sie sind die wichtigsten Ansprechpartner für die Flüchtlinge, aber auch für die Vermieter.

An **fünf Tagen** pro Woche lädt die Initiative zum Deutschkurs ins r.-k. Pfarrheim am Marktplatz. Auf **sechs unterschiedlichen Niveaus** wird dort, angeleitet von **mehr als 30 DeutschlehrerInnen**, gemeinsam gelernt. Ziel ist es, die Schüler auf die notwendigen Deutschprüfungen vorzubereiten. Nebenher ist der Deutschkurs ein geselliger Ort, schafft in seiner Regelmäßigkeit eine Tagesstruktur, die viele in ihrer Ausnahmesituation schätzen. Seit kurzem können offene Fragen aus dem Deutschkurs **zwei Mal pro Woche** auch nachmittags im Lerncafé Treffpunkt besprochen werden.

Unter den mehr als **150 Personen**, die das Flüchtlingsnetzwerk regelmäßig oder punktuell unterstützen, gibt es aber auch einige, die als persönliche Lernbetreuer nach Hause kommen. Ein Team an Freiwilligen hat die **zahl-**

reichen Sachspenden der Perchtoldsdorfer Bevölkerung sortiert und beschriftet und so hergerichtet, dass es jetzt Freude macht, im Sachspendenlager am Wirtschaftshof nach Dingen des Alltags zu suchen. Auch Perchtoldsdorfern, die sich nicht selbstverständlich bei Bedarf etwas Neues leisten können, will man offenstehen.

Drei Perchtoldsdorfer und ein **junger Syrer** bilden ein Projektteam, das sich um legale Beschäftigungsmöglichkeiten für Asylwerber kümmert. Eine erste Aufgabe wurde bereits gefunden: Einige der neuen Perchtoldsdorfer lernten in einem ortsansässigen Radgeschäft, wie man Fahrräder repariert, und stellten jene **10 Räder**, die sie wieder einsatzbereit gemacht haben, dann anderen Flüchtlingen zur Verfügung. Auch gesponserte Computer wurden mit Flüchtlingen für Flüchtlinge hergerichtet. Der dazugehörige Computerkurs ist bereits gestartet.

Reden, Informieren, Aktivieren

Das Flüchtlingsnetzwerk ist seit seiner Gründung kontinuierlich gewachsen, hat heute ein organisatorisches Kernteam, viele bereits realisierte Ideen, viele die erst in Planung sind. Um nicht ständig auf der Straße, im Kaffeehaus oder vom Fahrrad aus organisieren zu müssen, wurde ein Arbeitsraum im Hoftrakt des Gemeindeamts (hinten links in der gemütlichsten Ecke) bezogen.

Um über Perchtoldsdorf hinaus zu wachsen, lud man die Bürgermeister der **20 Bezirksnachbarn** zu einem Treffen. Fast jede Gemeinde hat daraufhin zu einem ersten Vernetzungstreffen geladen, die Perchtoldsdorfer waren als gern gesehene Berater dabei.

Damit auch im Ort jeder die Möglichkeit hat, sich über das Flüchtlingsnetzwerk zu informieren oder sogar selbst aktiv mitzumachen, lädt man **jeden ersten Dienstag** im Monat zum Perchtoldsdorfer Flüchtlingsgespräch.

Fazit heute, **ein Willkommensfest** (mit mehr als **200 Besuchern**, gemeinsamem Kochen mit und Eröffnungsgesprächen von den neuen Mitbürgern), **mehrere Freizeitaktivitäten** (Wanderung, Gartenfest, Lesung etc.) und **eine Auszeichnung** (Integrationsgemeinde 2015) später: Es gibt immer mehr Ressourcen als man glaubt! Es muss nur einer den ersten Schritt machen. Dann bekommen die Zahlen aus der Zeitung ein Gesicht, viele Ängste relativieren sich.



Flüchtlinge bei der Radreparatur.



Ausgelassene Stimmung beim Seniorenball 2015.

Dr. Robert Wurst (rechts) mit Co-Autor Ing. Oskar Lažanský.

Internationale Pilger- und Wallfahrerwege in Europa

Ein Überblickswerk von Robert Wurst

Wie schon in früheren Rundschauummern (etwa 2009) erwähnt, ist die Markt-gemeinde Perchtoldsdorf nicht nur Ausgangspunkt des so beliebten und vertrauten Wiener Mariazellerweges (MZW) 06, sondern auch einiger nicht weniger bedeutender überregionaler/internationaler Weitwander-, Fernwander- und Pilgerwege.

Da gerade letztere als großräumige, ja sogar kontinentale Wallfahrerwegerouten zusehends immer mehr an Bedeutung gewinnen, hat Experte Dr. Robert Wurst sozusagen als Krönung seines Lebenswerkes nunmehr nach dreijährigen intensiven Vorbereitungsarbeiten – und unter Miteinschaltung kompetenter Experten – als federführender Autor und Koordinator beim renommierten Wiener Kartenverlag Freytag & Berndt ein anschauliches Überblickswerk mit dem Titel „Internationale Pilger- und Wallfahrerwege in Europa“ herausgebracht.

Im Wesentlichen handelt es sich dabei um eine zweifache aufschlussreiche kartografische Darstellung (sowohl Gesamt- als auch Mitteleuropas) und dazu eine bebilderte Überblicksbeschreibung mit nachstehendem Hauptinhalt:

- A) „Jakobswege“ – berühmtes nordwestspanisches Wallfahrerwegesystem auf der Iberischen Halbinsel nach Santiago de Compostela (kartografisch violett-/blaufärbig);
- B) „Romwege“ zur „Heiligen, Ewigen Stadt“ Rom auf der Zentralitalienischen Apenninenhalbinsel (rot-/rosafärbig);
- C) „Marienwege“ aus Polen respektive Rumänien via Levoča (SK), Mariazell (A) Ptuj/Pettau (SLO) und Marija Bistrica (HR), beziehungsweise Esztergom (H) nach Medjugorje (BIH) auf der westlichen Balkanhalbinsel (grünfärbig).

Im Anhang wird auch auf sonstige nicht so kontinental lange, jedoch beliebte Wallfahrerwege Bedacht genommen, wie etwa die Kärntner „Hemmapilgerwege“ und die „Mariazellerwege“ (MZW) 06.

Gerade in unserer so schnelllebigen heutigen Zeit erfreut sich Pilgern – wie schon immer und überall – bei Alt und Jung zunehmender Beliebtheit. „Wie auch schon Johann Wolfgang von Goethe sagte: ‚Nur wo du zu Fuß warst, bist du auch wirklich gewesen‘, fasst der Perchtoldsdorfer Ehrenpräsident Dr. Robert Wurst seine Intentionen zusammen.

Gratis-Fahrkarten für Perchtoldsdorfer SOMA-Kunden

Rund 50 Perchtoldsdorferinnen bzw. Perchtoldsdorfer nehmen jeden Monat die Einkaufsmöglichkeit im Sozialmarkt Mödling „SOMA“ in der Bahnstraße 4 in Anspruch. Mit der Einrichtung des Marktes, dessen Betrieb von der Markt-gemeinde Perchtoldsdorf unterstützt wird, werden seit 2009 nicht nur wertvolle Nahrungsmittel vor der Vernichtung bewahrt, sondern zugleich auch Menschen mit geringem Einkommen unterstützt. Zusätzlich schafft der SOMA als gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt Arbeitsplätze für Menschen, die länger als ein Jahr ohne Beschäftigung sind.

Bei Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln fallen derzeit Kosten von € 4,40 (Hin-/Rückweg) an. „Damit ist oftmals der Preisvorteil im SOMA-Markt verpufft, sodass wir hier gegensteuern müssen“, weiß Sozialreferentin gf.GR Andrea Kö, die für Menschen mit geringem Einkommen eine niederschwellige Erreichbarkeit des Marktes gewährleisten will.

Aus diesem Grund überreichte sie Regionalmanagerin Mag^a. Julia Maxa und Marktleiterin Nazife Menekse am 30. Oktober eine Spende in der Höhe von € 400,-. Dieser Betrag wird für den Kauf von Fahrscheinen für Perchtoldsdorfer SOMA Kundinnen und Kunden verwendet, die diese beim SOMA-Einkauf an der Kassa erhalten.

In einem SAM NÖ-SOMA einkaufen dürfen Personen, die folgende monatlichen Einkommensgrenzen (netto) nicht überschreiten: Einpersonenhaushalte: € 900,-; Zweipersonenhaushalte: € 1.350,-; für jede weitere Person im Haushalt: + € 120,-.

Näheres auf www.somanoe.at/content/kundeninfo.



Perchtoldsdorfer Seniorenball 2016

Die Markt-gemeinde Perchtoldsdorf lädt Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer ab 60 mit Haupt- oder Zweitwohnsitz in Perchtoldsdorf zum 41. Perchtoldsdorfer Seniorenball am Mittwoch, dem 27.01.2016.

Das diesjährige Motto lautet „Auf den Brettern, die die Welt bedeuten!“

Der Ball findet im Neuen Saal der Perchtoldsdorfer Burg statt, Beginn: 15.00 Uhr (Einlass 14.30 Uhr). Im Anschluss sind alle Ballgäste zum beliebten „Tanzcafé für Junggebliebene“ im Unteren Vestibül eingeladen.

Bitte beachten Sie, dass pro Person nur max. 2 Ballkarten ausgegeben werden! Die persönliche Anmeldung im Sozialreferat ist ausschließlich im Zeitraum 11.01. bis einschließlich 15.01.2016 zwischen 8.00 und 12.00 Uhr möglich und für die Teilnahme unbedingt erforderlich. Karten solange der Vorrat reicht – begrenzte Teilnehmerzahl!

Reparieren statt Wegwerfen

Am 21. November 2015 startete das erste Repair Café in der „Hand.Werk.Stadt“ in Mödling, DI Wilhelm Haßlinger-Straße 3. In der Zeit zwischen 13.00 und 17.00 Uhr helfen Fachleute kostenlos bei Reparaturen.

Von manchen Lieblingsstücken trennt man sich schweren Herzens: von der Stereoanlage, deren Drehknopf brach; vom Citybike, bei dem ein Pedal blockiert, oder vom kuscheligen Lieblingspullover, dessen Ärmelnaht sich auflöst usw.

Wenn Gebrauchsgegenstände beschädigt, undicht oder fehlerhaft sind, landen sie oft im Müll. Einerseits, weil sich die Suche nach einer Reparatur-Werkstatt zur Odyssee entwickelt, und andererseits weil die Wiederherstellung teurer ist als ein Neukauf. Schnelle Hilfe bietet hier das Repair Café. Dort unterstützen ehrenamtliche Fachkräfte die Besucherinnen und Besucher bei der Behebung des Schadens. Bei einer Tasse Kaffee wird gemeinsam Hand angelegt. Bohrer, Schraubenzieher, Lötlampe und Nähmaschine stehen bereit.

Repariert wird, was man selbst mitbringen kann: Elektro-Geräte, Kleinmöbel, Kleidung, Sport- und Haushaltsgeräte sowie Spielwaren. Jeder kann beim Repair Café mitmachen! Das Service ist kostenlos, eine kleine Spende für die Helfer oder die Kaffeekassa jedoch willkommen.

Projektpartner für das Repair Café Mödling sind die „Hand.Werk.Stadt“, der GVA Mödling und die Stadt-gemeinde Mödling.

Kontakt: Dipl.-Ing. Daniela Jordan, T 02236/739 40-10 oder d.jordan@gvamoedling.at, Infos unter www.gvamoedling.at/repair-cafe.

Das Bethlehemslight in Perchtoldsdorf



Als Symbol für Frieden, Toleranz und Solidarität wird jedes Jahr vor Weihnachten in der Geburtsgrötte Jesu Christi in Bethlehem ein Licht entzündet und von dort nach Östereich gebracht. Wie seit vielen Jahren verteilt die Pfadfindergruppe Perchtoldsdorf auch heuer das Friedenslicht aus Bethlehem am 24. Dezember vormittags vor der Pfarrkirche sowie nach der evangelischen Weihnachtsandacht um 16.45 Uhr vor der evangelischen Kirche und nach dem Christkindsegen um 17.45 Uhr wieder vor der Pfarrkirche.

Für alle, die selbst keine Laterne oder Kerze mitbringen, stellt die Pfadfindergruppe gegen einen Kostenbeitrag Laternen mit Teelichtern zur Verfügung. Die gesammelten Spenden kommen einer in Not geratenen Familie aus Niederösterreich zugute.

Team Sieberer bringt pädagogisches Kinder-musiktheater:

Die Weihnachtsgeschichte

nach einer Erzählung von Charles Dickens

Die Weihnachtszeit lässt Ebenezer Scrooge kalt. Sogar am Heiligen Abend schikaniert der herzlose und eigensüchtige Geizkragen seine Mitmenschen. Doch mitten in der Christnacht erscheinen ihm plötzlich drei Geister, die ihm Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft von Weihnachten zeigen. Diese Erlebnisse lassen aus Scrooge letztendlich einen gütigen alten Herren werden.
Geeignet für Kinder ab 5 Jahren.

Karten für die Veranstaltung am Fr 18.12. um 15.00 Uhr im Kulturzentrum Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 5a, sind zu € 3,-/Person (begrenzt Kontingent!) erhältlich im Familienreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Markt- platz 11, T 01/866 83-120.

Weihnachtsjause für Seniorinnen und Senioren

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf lädt am Dienstag, dem 15. Dezember 2015 um 15.00 Uhr herzlich zur Weihnachtsjause ins Kulturzentrum Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 5a, ein. **Teilnahmeberechtigt** sind Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer ab dem 60. Lebensjahr mit gemeldetem Haupt- oder Zweitwohnsitz in Perchtoldsdorf.

Persönliche Anmeldungen werden bis 11.12.2015 während der Sprechstunden (Di und Fr 08.00-12.00 Uhr und Do 16.00-18.00 Uhr) im Sozialreferat, Zimmer 115/EG, entgegengenommen. Hier erhalten Sie auch Ihre persönliche Teilnahmekarte! Pro Person werden max. 2 Karten ausgegeben!



Der Punschstand ist wieder eröffnet!

Lions-Punschstand am Marktplatz

Der beliebte Lions-Punschstand am Marktplatz hat bis Mi 23.12. täglich von 16.00–21.00 Uhr geöffnet, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen jeweils von 14.00–21.00 Uhr. Mit den Punsch-Spenden werden heuer der Ankauf einer elektrisch höhenverstellbaren Therapie-Liege für das Therapiezentrum für halbseitig Gelähmte in Wien-Liesing unterstützt sowie die jährliche Weihnachtspaket-Aktion für bedürftige und notleidende Perchtoldsdorfer durchgeführt.

Der Lions Club verwendet aus Tradition die Spenden, die bei den diversen Aktionen eingenommen werden, für seine vielen Einzelhilfemaßnahmen und spontanen Hilfeleistungen für plötzlich in Not geratene Menschen.

Adventkonzert der Pfadfinder-Gilde Perchtoldsdorf

Unter dem Motto „Es naht ein Licht“ veranstaltet die Pfadfinder-Gilde Perchtoldsdorf am Sa 12.12. um 15.30 Uhr in der Marienkirche ihr traditionelles Adventkonzert, diesmal als Benefizkonzert zugunsten des Landeskinderheimes Perchtoldsdorf-„Schwedenstift“ und der Pfadfinder-Gilde Perchtoldsdorf.

Die Perchtoldsdorfer Franz Schmidt-Musikschule unter der Leitung von Direktor Mag. Maria Jenner hat sich spontan bereit erklärt, sich für den guten Zweck zu engagieren. Freuen Sie sich auf einen bunten musikalischen Strauß, dargeboten vom Volksmusikensemble, den Jugendblasorchestern „Cool Music Band“ und „Stainless“, verschiedenen Instrumentalmusikensembles sowie den Kinderchören.

Karten für das Konzert in der Marienkirche, Marienplatz 3, sind zu € 14,- (Erwachsene) und € 11,- (Kinder) erhältlich bei Christine Spiegel, T 0680/201 69 31, pfadfindergilde.perchtoldsdorf@kabsi.at, im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at, und an der Abendkassa zu € 17,- (Erwachsene) und € 11,- (Kinder).

Parkgebührenfreies Einkaufen

An den Einkaufssamstagen vor Weihnachten, am 28. November, 5., 12. und 19. Dezember sowie am 24. und 31. Dezember ist die Gebührenpflicht in den Perchtoldsdorfer Kurzparkzonen aufgehoben. Die Parkzeit bleibt auf max. 90 Minuten beschränkt (Parkuhr verwenden!).

Die Perchtoldsdorfer Kaufleute freuen sich auf Ihren Besuch.

Christbaumsammlung in Wohnhausanlagen

Bei den Wohnhausanlagen wird in der Zeit von 6. Jänner bis einschließlich 31. Jänner 2016 eine Sammelaktion durchgeführt. Bitte die Christbäume komplett von Schmuck, Lametta etc. befreien und bei den Müllsammelplätzen der jeweiligen Wohnhausanlage deponieren.

Für alle Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer besteht wie immer die Möglichkeit, den abgeräumten Christbaum am Altstoffsammelzentrum beim Wirtschaftshof (Zufahrt über Vierbatzstraße) abzugeben.



Vertreter der Hüterschaft mit dem Hiatavater 2015.



Tanz um die Pritsche vor dem Heurigen Wöllflinger.

Hütereinzug bei milden Frühlingstemperaturen

Die treuen Besucherinnen und Besucher des traditionellen Hütereinzugs haben alles schon erlebt: Regen, Frost und Schneetreiben. Heuer war alles anders: Frühlingstemperaturen um die 22 Grad erwarteten die Tausenden, die sich zu Österreichs größtem Erntedankfest eingefunden hatten.

Beim Festgottesdienst in der Pfarrkirche trug Pfarrer Mag. Josef Grünwidl am Ende seiner Predigt den Gläubigen drei Gstanzn vor und erntete frenetischen Applaus. Auch die „Podiumsplauderei“ von der Marktplatztribüne, die erstmalig in Form einer Doppelconference von Stefan Wiczorek und Steffi Brodl ablief, signalisierte den Generationenwechsel. Nach dem bejubelten „Gstanzl-Singen“ vor dem Rathaus zog der Fest-Tross zu Hütervater Josef Wöllflinger in die Hochstraße 12 weiter, um sich dort bestens bewirten zu lassen.

Der Perchtoldsdorfer Hütereinzug wurde 2010 in die nationale Liste des immateriellen Welterbes in Österreich aufgenommen.



Der SI Club Mödling hat sich konstituiert.

Charterfeier der Mödliner Soroptimistinnen

„Gemeinschaft begeistert – Gemeinschaft bewegt!“ Unter diesem Motto stand die offizielle Charterfeier des neugegründeten Soroptimist Clubs Mödling von 2. bis 4. Oktober 2015.

Soroptimist International (SI) ist eine weltweite Stimme von und für Frauen. Der Name ist vom Lateinischen „soros optima“ abgeleitet. Neben gesellschaftspolitischem Engagement agieren Soroptimistinnen als Netzwerk, damit Frauen und Mädchen Gerechtigkeit und Gleichberechtigung erfahren, in einer sicheren sowie gesunden Umwelt leben, Zugang zu Bildung haben und praktische Fertigkeiten sowie Führungsfähigkeiten erlernen können.

Die Idee, im Bezirk Mödling den 56. SI-Club in Österreich zu gründen, entstand bereits im Juni 2014 und konnte dank der Unterstützung der Österreichischen Union und des Patenclubs Wien Donau realisiert werden. Bei der offiziellen Charterfeier samt Festakt in der Burg Perchtoldsdorf überreichte Marie-Claude Bertrand, SI Vizepräsidentin der Europäischen Föderation, den Mödlingerinnen um Präsidentin Sylvia Polt MA feierlich die Charterurkunde.

24 starke Frauen engagieren sich im Soroptimist Club Mödling getreu dem Vereinsmotto „Gemeinschaft begeistert, Gemeinschaft bewegt“ ehrenamtlich für Toleranz und Akzeptanz in Frauenbelangen. Der Reinerlös der Gründungsveranstaltung kommt u.a. dem Mädchen-Wohnheim „Mission Possible“ zugute, wo derzeit acht Jugendliche im Alter von 14–18 Jahren bei ihrem Schritt in die Selbstständigkeit begleitet werden.

Infos: www.moedling.soroptimist.at.



Bezirkshauptmann Philipp Enzinger (rechts) mit Willi Prüfert und Katharina Zechmeister bei der Überreichung der Auszeichnung „Top-Winzer 2015“.

Top-Winzer 2015

Biosphärenpark-Auszeichnung für zwei Perchtoldsdorfer Weinbaubetriebe.

Der Wienerwald ist nicht nur das größte Laubwaldgebiet Mitteleuropas, sondern auch ein hervorragendes Weinbaugebiet. Bereits zum zehnten Mal wurden heuer bei der Biosphärenpark-Trophy die besten Weine der in der Region Biosphärenpark Wienerwald ansässigen Winzerinnen und Winzer mit der Auszeichnung „Biosphärenpark Wein“ prämiert. Die von Niederösterreichs Landesrätin Mag. Barbara Schwarz und Mödlings Bezirkshauptmann Dr. Philipp Enzinger überreichte Auszeichnung „Top-Winzer 2015“ ging diesmal an Willi Prüfert (Weinbau Barbach) und Katharina Zechmeister (Weinbau Zechmeister).

Von rund 50 Betrieben aus den Weinbauregionen des Biosphärenpark Wienerwald wurden mehr als 180 regionstypische Qualitätsweine eingereicht. Ausgezeichnet werden regions- und sortentypische Weine, die biologisch oder nach Regeln der kontrollierten integrierten Produktion erzeugt werden.

Nachruf auf em. o. Univ.-Prof. Günter Praschak



Am 12. November ist der freischaffende Perchtoldsdorfer Künstler und em. o. Univ.-Prof. Günter Praschak plötzlich und unerwartet verstorben.

Der gebürtige Wiener Praschak, Jg. 1940, der über hohes künstlerisches Vermögen und umfassendes handwerkliches Können verfügte, wurde nach Abschluss der

Keramiklehre bei Hans Eska/BRD Schüler Kurt Ohnsorgs und Teilnehmer am Josef Hoffmann-Seminar. Von 1964 bis 1970 wirkte er als Designer in Dänemark, und von 1970 bis 1972 als Leiter, ab 1973 als Professor an der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz. Praschak als Künstler und keramische Fachpersonlichkeit war Lehrer und mitführend bei Symposien wie Gmunden und Stoob.

Sein gesamtes, reiches Werk ist „sowohl Spiegel seiner künstlerischen Vielfalt wie auch seiner Neigungen und Interessen. Vor allem zur alten traditionellen Keramik, besonders der ostasiatischen. Historisch gründliche Bezugslinien führen zur Archäologie und Vorgeschichte“, würdigen die *hauspublikationen.mak.at* den Künstler anlässlich seiner Teilnahme an einer Ausstellung im Österreichischen Museum für angewandte Kunst 1985.

Praschaks umfassendes künstlerisches Oeuvre wurde in vielen Ländern in namhaften Ausstellungen präsentiert; an seinem Wohnsitz Perchtoldsdorf stellte er erst kürzlich im artP.kunstverein in einer Mitgliederausstellung seine „Liegende“ (Terrakotta, 1985) aus, hier werden – wie noch zu seinen Lebzeiten geplant – 2016 unter dem Titel „Gegengewicht“ weitere seiner Werke gezeigt werden.



Karl Blank, Susanne Pflüger, Klaus Stephan, Tobias Pflüger, Kuno Leser und Christoph Pflüger (v.l.n.r.) mit der Partitur des „Perchtoldsdorf-Marsches“.

„Perchtoldsdorf-Marsch“ wiederentdeckt

Seit vielen Jahren unterstützen die ehemaligen Donauwörther Stadträte Karl Blank und Klaus Stephan die Familie Pflüger bei der Weinlese. Diesmal hatten sie erstmals auch Kuno Leser mitgebracht, einen langjährigen Wallfahrersfreund. Samt den Noten eines bislang nicht bekannten „Perchtoldsdorf-Marsches“ des Donauwörthers Ludwig Schrödinger (†), dessen Tochter das Werk im Nachlass aufgefunden hatte. Partitur und Noten wurden BGM Martin Schuster übergeben, der sich darüber sehr erfreut zeigte.



Teufelsteiner Frohnaturen im Dirndltal.

Kulturrundgang und Wanderungen der Teufelsteiner

Kulturvormittag mit em. Univ.-Prof. Dr. Friedrich Oswald. Am 15. Oktober trafen einander 38 Mitglieder der ÖAV-Sektion Teufelstein zu einer besonderen Wanderung: Es galt, interessante Bauwerke in Perchtoldsdorf näher zu betrachten. Erste Stationen der Ortsrunde waren der Sitzungssaal und das Bürgermeisterzimmer im Rathaus. Nach ausführlichen Erläuterungen zur Türkenbelagerung und zum Umbau des Rathauses durch Architekt Hollein führte Dr. Oswald die Gruppe weiter in die Pfarrkirche, wo die Orgel im Mittelpunkt des Interesses stand. Mit einer Führung auf den Wehrturm inklusive Perchtoldsdorfblick und abschließendem Heurigenbesuch endete der hochinteressante Rundgang.

Wanderung im Dirndltal. Vom 22. bis 26. Oktober wanderten 27 „Frohnaturen“ der Sektion Teufelstein vom Stützpunkt in Warth aus im Pielachtal. Das „Dirndltal“ verückte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einer Landschaft wie aus dem Bilderbuch. Der mächtige Ötscher mit fast 2.000 Metern Höhe, die Fahrt mit der Mariazellerbahn, die Ötschergärten, der Lassingfall, die Landesausstellung in Laubenbachmühle und Neubruck und die Andreaskirche in Kirchberg hinterließen bleibende Eindrücke. Den gelungenen Abschluss der schönen Herbsttage im Pielachtal bei den Dirndl bildete die Wanderung auf dem Kardinal-König-Weg zur Ruine Rabenstein.



„e.motion“-Leiterin Roswitha Zink (Mitte) und ihre Schützlinge freuen sich über das Therapiepferd „Pipi“.

Rotarier übergaben Therapiepferde

Am 10. Oktober übergaben Vertreter des Rotary Clubs Perchtoldsdorf mit Präsident Dr. Othmar Haushofer dem Verein Pferdetherapie e.motion offiziell das von ihnen finanzierte Therapiepferd „Pipi“ mit seinem Fohlen. Mit der Equo-Therapie bietet „e.motion“ eine besondere Therapieform mit Pferden an, die Kindern und Jugendlichen in Krisenzeiten hilft, neuen Mut und neue Kraft zu schöpfen.



Sportstättenreferent gf.GR Herwig Heider (rechts) mit dem neuen Vorstand des USCP (v.l.n.r.): Obmann KR Mag. Ralph Martens, Ing. Dario Kukic, Ing. Robert Schedlbauer, Mag. Balint Szeker, Mag. Josef Reiter und Ing. Thomas Kloose.

Kompletter Neustart beim USCP

Am 9. November 2015 konstituierte sich der neue Vorstand der USCP (Union Soccerclub Perchtoldsdorf), der bei der Generalversammlung am 2. November mit überwältigender Mehrheit gewählt worden war. Der alte Vorstand stand für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung und machte damit dem neuen Vorstand und einem kompletten Neustart den Weg frei.

Neuer USCP-Obmann ist der Perchtoldsdorfer KR Mag. Ralph Martens, der als Unternehmer und jahrelanger Präsident von CARE International viel Knowhow einbringen wird: „Wir haben einiges zu tun, aber ich mag Herausforderungen. Es geht mir in erster Linie darum, dass unsere Kinder Spaß am Sport und Freude an der Gemeinschaft haben. Ich habe mit Vereinen und Vereinsstrukturen in der Vergangenheit viel zu tun gehabt und werde dieses Knowhow im USCP für unsere Kinder gerne einbringen.“

Sein Stellvertreter Ing. Dario Kukic spielte in seiner Jugend selbst beim SCP und ist dort seit einigen Jahren ehrenamtlich als Kindertrainer tätig. Der IT-Manager führte im Vorfeld der Neuwahl unzählige Gespräche und entwickelte ein tragfähiges Konzept für den USCP. Neuer Kassier ist Ing. Thomas Kloose, sein Stellvertreter ist Mag. Balint Szeker. Ing. Robert Schedlbauer wurde zum neuen Schriftführer gewählt, sein Stellvertreter ist Mag. Josef Reiter.

Herwig Heider, der als zuständiger Gemeinderat Ansprechpartner für den USCP ist, lobte den Einsatz des alten Vorstandes mit Lisi Pitsch und Martina Zollner und wünschte dem neuen Team alles Gute: „Es ist nicht selbstverständlich, dass sich überhaupt jemand unentgeltlich für verantwortliche Funktionen in Vereinen findet. Schon gar nicht bei einem so heterogenen Verein wie dem USCP. Umso erfreulicher ist es, dass sich hier eine ganze Gruppe zusammengefunden hat, die die Herausforderung annimmt.“

Seinen ersten öffentlichen Einsatz hatte der neue Vorstand bei der Eröffnung des alljährlichen Punschstandes des USCP beim Leonhardbrunnen, der bis 23. Dezember täglich geöffnet ist. Mehr auf <http://punschstand.sc-perchtoldsdorf.at>.

Für Flüchtlinge:

Mit Benefizkonzerten ein Zeichen setzen

Am Sonntag, dem 18. Oktober, begeisterte der Arnold Schoenberg Chor unter seinem Leiter Erwin Ortner bei einem Benefizkonzert in der bis auf den letzten Platz besetzten Pfarrkirche Perchtoldsdorf mit Werken von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Johannes Brahms und Anton Bruckner. Die Spendensammlung zugunsten der Perchtoldsdorfer Flüchtlingsprojekte erbrachte den stattlichen Betrag von € 6.000,-.

Ebenfalls der Flüchtlingshilfe Perchtoldsdorf sowie der Armutsbekämpfung in Indien (Samhathi-Hilfe) zugute kommt der Erlös eines von acht jungen Studenten des Konservatoriums Wien am 2. November in der Burg veranstalteten Benefizkonzertes. Fünf Damen und drei Herren verschiedener Nationalitäten entführten das Publikum in die Welt des Musicals. Für Schwung und gute Laune sorgte auch die zusätzlich aufgebotene Hip Hop-Tanzgruppe „A To The Whaaat“.

Mit dem Projekt „Klassik belebt!“ wurde Musikschülerinnen und Musikschülern von 6–10 Jahren ein neuer, kreativer Zugang zu klassischer Musik geboten. Entwickelt wurde dieses Format von Gabriele Uiberacker und Ingrid Verbaeys an der hiesigen Franz Schmidt-Musikschule. Das Projekt stand auch für in Perchtoldsdorf betreute Flüchtlingskinder offen; die Spenden aus dem Abschlusskonzert am 18. Oktober gingen an die Perchtoldsdorfer Flüchtlingshilfe.

Kinderlieder zum Mit- und Nachsingen im kinderwagenfreundlichen Kulturzentrum:

Kommt ein Vogerl geflogen ...

Das bewährte Team – Michaela Brandstötter, Julie David und Maria Walcher – freut sich auf alle, die zum ersten Mal, wieder einmal oder endlich wieder in gemütlicher Runde singen möchten. Lieder, Kanons, Tänze, Reime und Fingerspiele werden gemeinsam mit sangesfreudigen Müttern und Vätern, Omis und Opas, Onkeln und Tanten, mit und für Kinder ausprobiert. Die nächsten Treffen sind am 16. Dezember und 20. Jänner, jeweils von 15.30–16.30 Uhr im Kulturzentrum Perchtoldsdorf/Erdgeschoß, Beatrixgasse 5a. Kostenbeitrag: € 5,-. Anmeldung nicht erforderlich. kommteinvogerlgeflogen.jimdo.com.

Der Behindertenverband KOBV informiert

Menschen mit Behinderungen haben die Möglichkeit, sich in den Sprechstunden des „KOBV-Der Behindertenverband“ in Mödling, Babenberggasse 13, über sämtliche sozialrechtlichen Belange zu informieren.

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 09.00–10.30 Uhr, T 02236/442 66, http://www.kobv.at/html_WNB/og_moedling.html.

Kindernähkurse in Perchtoldsdorf

Martine Schramm, eine in Perchtoldsdorf ansässige Modedesignerin mit holländischen Wurzeln, bietet seit Kurzem Kindernähkurse im Textilraum der Mittelschule Rosegggasse an. Hier lernt man kreativ mit Stoff zu sein, die Technik zu verstehen und schöne Farbkombinationen zu finden. Jeder darf dabei an seinem eigenen Projekt arbeiten und wird individuell begleitet. Das Hauptziel von Frau Schramm ist Spaß und Freude am Gestalten zu vermitteln. Es sind keinerlei Vorkenntnisse notwendig; Kinder ab dem siebten Lebensjahr sind willkommen.

Die Nähkurse finden jeden 2. Donnerstag von 16.00–18.00 Uhr in der NNÖMS IBMS Perchtoldsdorf, Rosegggasse 2-6 statt. Anmeldung bitte unter T 0664/462 03 49, martine.schramm@gmail.com, www.martinesworld.com. Kostenbeitrag: € 15,- (2 Stunden) bzw. € 20,- (3 Stunden), jeweils inkl. Materialkosten.

Flüchtlingskinder besuchten die Pfadfinder

Zwei Mitglieder der Perchtoldsdorfer Pfadfinder arbeiten ehrenamtlich im Spendenlager und haben auch selbst Kontakt zu Flüchtlingsfamilien. Weil sie sich dachten, dass die Flüchtlingskinder nicht viel Anschluss zu Gleichaltrigen haben, luden sie sie kurzerhand ins Pfadfinderheim ein.

Gleich beim ersten Besuch machten zwei Mädchen und ein Bub begeistert beim Spiele- und Kochprogramm der Pfadfinder mit. Die Pfadfinder hoffen, dass bald noch weitere Kinder und Jugendliche von Flüchtlingsfamilien zu ihnen kommen.

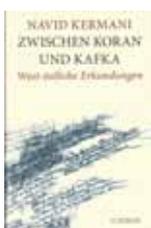
büchereEcke

buch



Klar denken, klug handeln // von Rolf Dobelli

104 Denkfehler und Irrwege, die Sie besser anderen überlassen. Die beiden Bestseller „Die Kunst des klaren Denkens“ und „Die Kunst des klugen Handelns“ wurden für diesen Sammelband um zahlreiche Illustrationen erweitert, die zusätzlich zu den kurzen, amüsanten und informativen Texten das Lesevergnügen bereichern.



Zwischen Koran und Kafka // von Navid Kermani

West-östliche Erkundungen. „Wer sich selbst und andere kennt / Wird auch hier erkennen: Orient und Okzident / Sind nicht mehr zu trennen.“ Kermani nimmt Goethes Vers beim Wort, liest den Koran als poetischen Text und öffnet die östliche Literatur für westliche Leser, entdeckt die mystische Dimension in Goethes und Kleists Werken und erschließt die politische Bedeutung des Theaters von Shakespeare bis Brecht. Ein anspruchsvoller Text über die Weltliteratur vom Friedenspreisträger des Deutschen Buchhandels.



Papier // von Alexander Monro

Wie eine chinesische Erfindung die Welt revolutionierte. Seit vor ungefähr 2.000 Jahren in China die Erfolgsstory des Papiers begann, wurde es zum Übermittler für Wissen, Ideen und Information, auch in Europa, wo es erst im 13. Jhd. ankam und die Basis für Aufklärung, Veränderung und Bildung schuf. Ist das Zeitalter des Papiers angesichts der Digitalisierung vorbei?

Vorlese-Freitag für Kinder jeden Freitag 16.00–16.30 Uhr in der Bücherei. Oft wird nach dem Lesen ein Spiel gespielt oder gebastelt. Auf viele kleine Besucherinnen und Besucher freut sich das Bücherei-Team.

Die Bücherei im Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, 1. Stock, ist Mo 15.00–19.00 Uhr, Di 15.00–19.00 Uhr, Mi 8.00–14.00 Uhr und Fr 15.00–19.00 Uhr geöffnet.

Kontakt: T 01/866 83-411, buecherei@perchtoldsdorf.at, www.buch-perchtoldsdorf.at. Web-OPAC 24-Stunden-Service für unsere Leserinnen und Leser.

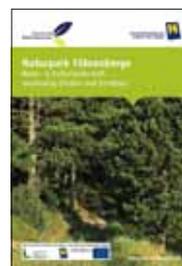
Humoristische Verse für Hundenarren und solche, die es werden wollen

Brandneu im Novum Verlag erschienen ist das Buch der Perchtoldsdorferin Eva Wehle, illustriert von Ernst Straka.



Eva Wehle-Gerstenbauer, früher als gefeierte Opernsängerin in Österreich, Südamerika und Fernost unterwegs, verwandelte „in füßigen hinkenden Jamben“ (so der Untertitel) ihre Hundeliebe in Poesie und setzt auch ihrem 4. Hund, der bald 16jährigen Daisy, die aus einer slowakischen Tötungsstation gerettet wurde, ein textliches Denkmal. Ob ihre Verwandtschaft mit dem verstorbenen Kabarettisten Peter Wehle, Onkel 2. Grades, die Schriftsteller-Gene beeinflusst hat? Jedenfalls reimt die gebürtige Bad Ischlerin, die 1968 mit ihrem Mann, Dirigent Rudolf Gerstenbauer, nach Perchtoldsdorf zog und mit ihm einen kleinen Musikverlag führte, „immer schon“ – für Taufen, Hochzeiten, Jubiläen, und was sonst noch anfällt an Festivitäten. Ihre humorvollen Verse bringen jedenfalls nicht nur Hundenarren zum Schmunzeln.

Wanderatlas Naturpark Föhrenberge erschienen



Der Naturpark Föhrenberge wurde vom Trägerverein „Naturpark Föhrenberge“ im Oktober 1969 ins Leben gerufen. Charakteristisch für den ca. 6.600 ha großen Naturpark zwischen Bierhäuslberg und Anninger sind die schirmförmigen Schwarzföhren, im Wienerischen auch Parapluie-Bäume oder „Regenschirmbäume“ genannt, sowie ausgedehnte Trockenrasen wie die

Perchtoldsdorfer Heide mit ihrer Zieselpopulation. Das beliebte Naherholungsgebiet ist nun durch einen „Wanderatlas“ erschlossen, der mehrere reizvolle Routen und einen Einblick in die vielfältige Natur ermöglicht. Der Wanderatlas des Vereins Naturpark Föhrenberge ist kostenfrei im InfoCenter der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Marktplatz 10, erhältlich.

Bildband mit seltenen Ansichten wieder erhältlich:

„Perchtoldsdorf einst & heute I“ neu aufgelegt



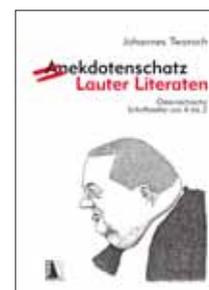
Der Perchtoldsdorfer Gemeindearchivar Gregor Gatscher-Riedl und der Buchhändler, Fotohistoriker und Altgemeinderat Harald Eschenlor haben 2012 in ihrem Buch „Perchtoldsdorf einst & heute“ ein Fenster in die Vergangenheit geöffnet und die Zeit zwischen 1895 und 1950 wieder zum Leben erweckt. Der Band mit 200 bisher weitgehend unveröffentlichten Glasnegativen, Fotografien und Ansichtskarten erzählt nicht nur die spannende Entwicklung Perchtoldsdorfs, sondern vermittelt auch einen lebendigen Eindruck vom Alltag der Menschen.

Da das Buch rasch vergriffen war und mittlerweile ein zweiter Band erschienen ist, wurde Band 1 nunmehr neu aufgelegt. Gregor Gatscher-Riedls und Harald Eschenlors 132-seitiges Buch „Perchtoldsdorf einst & heute I. Ortsansichten aus drei Jahrhunderten“ ist zum Preis von € 25,- erhältlich u.a. im InfoCenter, Marktplatz 10 und bei der Buchhandlung Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 1, www.buchladen-perchtoldsdorf.at.

Johannes Twaroch:

Anekdotenschatz Lauter Literaten

Österreichische Schriftsteller von A bis Z



In der letzten Rundschau-Ausgabe haben wir Ihnen „I. Korinther 13“ vorgestellt. Nun folgt ein zweiter, ebenfalls 2015 erschienener Titel des Perchtoldsdorfer Autors. Nach seinem amüsanten Liebesroman hat sich der Journalist und langjährige Literaturchef von Radio NÖ diesmal historischen, witzigen, skurrilen und bemerkenswerten Anekdoten über Österreichs Literaten gewidmet. Das Buch „Anekdotenschatz. Lauter Literaten“ ist im Kral Verlag erschienen.



Gastgeberin Ingrid Neuwirth (3.v.l.) und Organisator Prof. Paul W. Weninger (2.v.l.) mit Andreas Sommer (ganz links), dem Präsentator der Opernball-Winzer aus Mörbisch. Operettenmelodien sangen Heidi Degeorgi und Lucas Hotop, Wienerlieder interpretierte die Gruppe „Trio Wienfernal“.

20 Jahre „Nachlese“ im Strenningerhof

Seit 20 Jahren gibt es die „Nachlese“ mit Musik, Literatur und der Verkostung von Spitzenweinen im Keller des Strenningerhofes. Bei der Veranstaltung am 13. November sagte Prof. Paul W. Weninger Veranstalterin Ingrid Neuwirth, Gründerin und Leiterin der Perchtoldsdorfer „druckwerk“-Gruppe, dafür herzlichen Dank. Durch Weningers Vermittlung, der seit drei Jahren bei den Mörbischer Festspielen mitwirkt, konnten heuer die Spitzenweine des „Opernball-Winzers“ Andreas Sommer verkostet werden. Dazu gab es Operettenmelodien, Wiener Lieder mit dem Trio „Wienfernal“ und Sketches. Der Erlös dieser Jubiläumsveranstaltung kam der Flüchtlingshilfe zugute.

Vorspielabende Franz Schmidt-Musikschule

Fr 04.12.	18.30 KUZ	Winterkonzert
Mi 09.12.	18.30 KUZ	Konzert Stainless and Cool Music Band, Leitung Dieter Schickbichler
Do 10.12.	18.30 FSS	Übungsabend
Do 17.12.	17.30 FSS	Klasse Eva Prunner (Klavier)
Mo 21.12.	18.30 FSS	Klasse Christian Höller (Akkordeon, Steir. Harmonika)
Di 22.12.	17.30 NP	Mini Strings, Christmas Concert Probe, Leitung Aleksandra Kollmann und Anthony Jenner
Do 14.01.	18.30 FSS	Übungsabend
Fr 15.01.	18.30 NP	Abschlussprüfung Schlagwerk
Di 26.01.	18.30 FSS	Klassen Helmut Simmer (Gesang) und Martin Holter (Klavier)
Do 28.01.	18.30 KUZ	Konzert zeitgen. Musik-„ansätze“ Hannes Raffaseder, Leitung: Sigrid Strauß
Do 11.02.	18.30 FSS	Übungsabend
Do 18.02.	18.30 FSS	Klasse Angela Stummer-Stempkowski (Harfe)
Fr 19.02.	18.30 FSS	Klasse Dieter Schickbichler (Posaune, Tenorhorn, Trompete)
Do 25.02.	18.30 FSS	Prima la musica – Übungsabend
Fr 26.02.	18.30 FSS	Klasse Isabella Zach-Antonic (Gesang)
Mo 29.02.	18.30 FSS	Übungsabend
Do 03.03.	18.30 FSS	Klassen Eva Kumpfmüller (Gesang) und Wolfgang Schmidmayr (Klavier)
Fr 04.03.	18.30 FSS	Prima la musica – Übungsabend
Mo 07.03.	18.30 FSS	Prima la musica – Übungsabend

Weitere Termine auf www.ms-perchtoldsdorf.at
 FSS = Franz Szeiler-Saal, Wiener Gasse 17, KUZ = Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, NP = Neuer Proberaum, Wiener Gasse 17

Liebe Gäste!
 Wir wünschen Ihnen
ERHOLSAME FEIERTAGE!
 Wir haben am
24. & 25.12.15
 sowie am **31.12.15**
 und am **01.01.16**
 geschlossen!
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch
 im Neuen Jahr!

Freizeitzentrum Perchtoldsdorf

An allen anderen Weihnachtsfeiertagen gelten die regulären Öffnungszeiten.
www.fzz-perchtoldsdorf.at

was kommt – veranstaltungen aller art

Vortragsreihe Gesundes Perchtoldsdorf

Mi 02.12, 19.00 Uhr Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Andreas Temmel: „Ich höre alles, aber ich verstehe nicht“ im Raiffeisensaal, Wiener Gasse 9, Eingang Innenhof. Eine Übersicht über die Ursachen von Hörstörungen und therapeutische Möglichkeiten. Näheres unter www.gesundes-pdorf.at.

Rotkreuz Perchtoldsdorf, Gesundheits- und sozialer Dienst (GSD), lädt ein:

Fr 04.12.2015, 15.00-17.00 Uhr Seniorennachmittag im Rot-Kreuz-Haus: „Nikolojause“.
 Sa 05.12.2015, 14.00-17.00 Uhr Action4Kids-Day: „Der Nikolo kommt ins Rot-Kreuz Haus!“ Mit einem tollen Programm und dem Kasperl warten wir gemeinsam auf den Nikolo (Kostenbeitrag: € 6,-).
 Fr 18.12.2015, 15.00-17.00 Uhr Seniorennachmittag im Rot-Kreuz-Haus: „Kaffeeteejause mit jeder Menge Spaß“.
 Sa 16.01.2016, 14.00-17.00 Uhr Action4Kids-Day: „Rot-Kreuz Kinderfaschingsfest“ für Kinder von 3-10 Jahren, im Kulturzentrum Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 5a (Kostenbeitrag: € 4,-/Person).
Bitte unbedingt um Anmeldung zu allen Rot-Kreuz Veranstaltungen: T 0699/144 211-98, 0699/144 211-99 bzw. gspdperchtoldsdorf.md@n.rotekreuz.at. Veranstaltungsort: Rot-Kreuz-Haus Perchtoldsdorf, Franz-Josef-Straße 29.

Erste Hilfe Kurse

Erste Hilfe Kurse: 12.01, 08.00-17.00 Uhr, 23. und 24.01, 09.00-18.00 Uhr
 Führerscheinkurs: 05.12. und 06.02, jeweils von 09.00-15.00 Uhr
 Kursort: Rot-Kreuz-Haus Perchtoldsdorf, Franz-Josef-Straße 29
 Infos/Anmeldung: <http://kurssuche.n.rotekreuz.at>, T 02236/24490-78; F 02236/24490-75.
 Gutscheine im Wert von € 25,- für eine ermäßigte Teilnahme zu einem Säuglings- und Kindernetfallkurs sind im Familienreferat sowie in der Mutterberatung erhältlich!
Nächster Erste Hilfe Kindernetfallkurs in Perchtoldsdorf: 13.02. und 14.02., 09.00-13.00 Uhr.

Blutspendeaktion des Roten Kreuzes

Sa 09.01.2016, 09.00-13.00 Uhr, 14.00-17.00 Uhr, Kulturzentrum Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 5a. Ehrungen um 14.00 Uhr.

Feilbietung einer Liegenschaft:

Bestandsfreies Wohn-/Betriebsgebäude mit Garten

Liegenschaft EZ 2322 KG 16121 Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 107
 Widmung: Bauland-Wohngebiet, Bauklasse I, II,
 25% Bebauungsdichte, geschlossene Bauweise
 1.220 m² große Liegenschaft, teilunterkellertes zweigeschossiges Gebäude mit ca. 290 m² Nutzfläche
 Mindestkaufpreis: EUR 724.000,-
 Energieausweis: Heizwärmebedarf 248 kWh/m²a; Gesamtenergieeffizienz-Faktor 2,32
 Verkauf durch das Land Niederösterreich nach Bestbieterprinzip
 Informationen: Vavrovsky Heine Marth Rechtsanwälte GmbH, RA Dr. Christian Marth, 1010 Wien, Fleischmarkt 1, T 01/512 03 53, liegenschaftsverwertung@vhm-law.at



Von Perchtoldsdorf aus starteten die Teilnehmer des alljährlichen Herbstausflugs der Sportunion nach Rohrau.

Herbstlicher Kulturausflug der Sportunion

Am 17. Oktober fand der alljährliche Herbstausflug der Sportunion Perchtoldsdorf statt, diesmal nach Rohrau im Bezirk Bruck an der Leitha. Als erstes stand eine Führung im Haydn-Geburtshaus am Plan. Die Räume des kleinen Hauses gaben einen guten Einblick ins Leben des 18. Jahrhunderts und schilderten die Jugend der beiden Komponisten Joseph und Michael. Anschließend wurde in Schloss Rohrau die Graf Harrach'sche Familiensammlung bewundert, die zu den bedeutendsten Privatsammlungen weltweit gehört. Nach einem Aufenthalt in Bruck an der Leitha ließen die Sportlerinnen und Sportler den Tag bei einem Heurigen in Perchtoldsdorf ausklingen.



Philipp Sladky (Mitte) ist international erfolgreich.

Goldmedaille für Philipp Sladky

Perchtoldsdorfs Kürschnermeister erneut erfolgreich beim internationalen Design-Wettbewerb des deutschen Kürschnerhandwerks in Leipzig.

Insgesamt gab es 4 verschiedene Kategorien mit mehr als 200 Einreichungen aus Deutschland, der Schweiz, Frankreich und Österreich. In der Kategorie „WePreFur“ durften nur Materialien verwendet werden, die entweder aus der Jagd oder als Nebenerzeugnis der Nahrungsmittelproduktion (Fleisch) stammen.

Philipp Sladky, der bereits in 5. Generation im eigenen Familienunternehmen tätig ist, entschied sich für eine ausgefallene Kostümjacke aus Kalbfell in der Farbe Nude mit bronzenen Metallknöpfen, die bei der Jury gut ankam und in dieser Gruppe mit einer Goldmedaille ausgezeichnet wurde. Er freut sich: „Dieser Erfolg bestätigt mich erneut in meiner kreativen Arbeit und motiviert mich zu weiteren Höchstleistungen.“

Die Homepage des Hauses Sladky bietet einen guten Überblick über das gesamte Angebot und wurde auch für die Nutzung mit Smartphones und Tablets optimiert: www.sladky.at.

Charity-Legendenturnier im Dezember



Am 26. und 27. Dezember 2015 findet das Legenden-Fußballturnier in der Siegfried Ludwig-Halle statt. Der Reinerlös kommt der Aktion „Licht ins Dunkel“ zugute.

Die Teams von Rapid Wien, Austria Wien, Vienna, Wr. Sportklub, Admira, einer Spielgemeinschaft aus Sturm Graz und GAK, einer Wiener Liga-Auswahl und den Perchtoldsdorfer Senioren spielen am Stephanitag die Vorrundenspiele in zwei Gruppen. Am Sonntag, dem 27. Dezember finden dann die sogenannten Kreuzspiele und das Finale statt.

Welcher Fußballliebhaber erinnert sich nicht an die traditionellen Fußballturniere zu Weihnachten in der Wiener Stadthalle? Technische Kabinettstückchen von „Schneckerl“ Prohaska, Tore am Laufband von Hans Krankl, Stimmung pur in der ausverkauften Halle. Perchtoldsdorf lässt diese Tradition wieder aufleben.

Kartenvorverkauf im FZZ Freizeitzentrum Perchtoldsdorf, Siegfried-Ludwig-Platz 4, T 01/869 43 41-0 und im InfoCenter Perchtoldsdorf, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at.

Verein Kaltenleutgebner Bahn lädt ein:

Nostalgiezug zum Hartberger Weihnachtszauber

Die historische Diesellokomotive 2143.70 bringt Sie am Samstag, dem 19. Dezember, über den Wechsel ins steirische Hartberg zum zauberhaften Christkindmarkt, der für seine regionalen Produkte bekannt ist. Über eine Million Lichter versetzen die Stadt in vorweihnachtliche Stimmung. Zu- und Ausstieg sind in Wien Meidling, Liesing, Mödling und Baden möglich.

Infos und Buchung: Verein Kaltenleutgebner Bahn; www.pro-kaltenleutgebnerbahn.at; T 0699/10 56 22 70.

perchtoldsdorfer
weihnachtsmarkt
am kirchenberg

Um 18.00 Uhr wird musiziert

öffnungstage:
20.-22.11 * 27.-29.11 * 4.-8.12
11.-13.12 * 18.-20.12

fr.&mo.:17-20h | sa.-so.-feiert.14-20h



CHRISTOPH CHROMECEK IMMOBILIEN in Perchtoldsdorf

Anfang Februar dieses Jahres haben wir nach dem Hauptbüro in Mödling unsere 1. Filiale in Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 11 eröffnet. Als gebürtiger Perchtoldsdorfer und seit rund 35 Jahren als Makler und Verwalter in der Immobilienbranche tätig, war mir dieser Schritt schon seit längerer Zeit ein großes Anliegen. Mit unserer schönen

Auslage in der frequentierten Filiale (ein zusätzlicher Schaukasten folgt noch) können wir unser Immobilienangebot noch besser zur Geltung bringen. Im Speziellen bieten wir Wohnimmobilien wie Häuser, Wohnungen und Baugrundstücke an, und das nahezu ausschließlich im Raum Perchtoldsdorf bis Mödling und den umliegenden Gemeinden.

WARUM CHRISTOPH CHROMECEK IMMOBILIEN?

Auch wir „kochen nur mit Wasser“ und trotzdem können wir mit Recht sagen, dass unsere mehr als 30-jährige Erfahrung und die damit erworbene Fachkompetenz, unsere persönliche Beziehung zum Bezirk Mödling als „Einheimische“ und die damit verbundenen Netzwerke, Ihnen als Verkäufer oder Vermieter Rahmenbedingungen und Möglichkeiten eröffnen, die weit über die klassischen Vertriebskanäle hinaus reichen. Unsere Erfolgsquote der letzten 5 Jahre liegt bei mehr als 90%. Das heißt, dass wir 9 von 10 Immobilien innerhalb unserer erstmaligen Beauftragung verkaufen bzw. vermieten. Bitte informieren Sie sich auch auf unserer neuen Seite www.perchtoldsdorf.immobilien – der Infoseite für Vermieter und Verkäufer!

IHR OBJEKT AUF BIS ZU 50 PLATTFORMEN!

Zweifelsohne ist das Internet der schnellste und unaufdringlichste Weg der Präsentation Ihrer Immobilie. Hier wird eine breite Basis für die Immobiliensuche geschaffen. Mit einer Präsentation auf bis zu 50 hochwertigen in- und ausländischen Immobilienportalen sprechen wir potentielle Käufer auf der ganzen Welt an. Doch Reichweite alleine ist zu wenig. Um echtes Käuferinteresse zu wecken, ist auch die richtige Form der Präsentation Ihrer Immobilie wichtig.

IHR KÄUFER WARTET SCHON!

Wir haben tagtäglich mit potentiellen Kunden zu tun! „Hallo Herr CHROMECEK ... mein Sohn sucht dringend eine kleine Mietwohnung in Mödling, haben Sie was?“ Oder ... „Guten Tag Hr. CHROMECEK ... meine Frau und ich würden uns für ein Einfamilienhaus in Perchtoldsdorf interessieren ... bitte rufen Sie uns doch an!“

Egal ob im Büro, beim Einkauf an der Kassa oder abends beim Heurigen: Als Makler sind wir immer im Dienst, denn das ist unser Geschäft und unsere Passion! Hier laufen alle Drähte zusammen, und es ist unsere Aufgabe, die Erwartungshaltungen von Käufern und Verkäufern auf ein realistisches Fundament zu stellen. Jeder Immobilienkauf ist ein wenig wie eine „Hochzeit am Grundbuchamt“ ... und wir machen glückliche Ehen.

Herzlichst Ihr
Christoph CHROMECEK ... forliving.at



CHRISTOPH
CHROMECEK
IMMOBILIEN

Wienergasse 11 • 2380 Perchtoldsdorf
Enzersdorferstraße 9 • 2340 Mödling

Ihr Spezialist in Mödling & Umgebung!

**SIE VERKAUFEN
IHRE IMMOBILIE?**



Christoph CHROMECEK
Tel 0664 - 13 92 900
chromecek@forliving.at

Sie haben eine Wohnung, ein Grundstück oder ein Haus zu vermieten oder zu verkaufen?
RUFEN SIE MICH EINFACH AN ... ICH ERLEDIGE DAS FÜR SIE ... SCHNELL, PROFESSIONELL UND KOMPETENT!

Ich garantiere Ihnen beste Konditionen und sichere Ihnen die bestmögliche Vermarktung Ihrer Immobilie auf über 100 nationalen und internationalen Immobilienplattformen, Printmedien, örtlichen Schauvitrienen und natürlich auch auf meiner Homepage www.forliving.at zu!

Herzlichst Ihr CHRISTOPH CHROMECEK ... forliving.at

www.forliving.at

lernquadrat

Nachhilfe
Ferien-Intensivkurse
in den Weihnachtsferien
Jedes Alter. Alle Fächer.

2380 Perchtoldsdorf, Franz Josefstr.11
perchtoldsdorf@lernquadrat.at
www.lernquadrat.at

KURT TRAMPLER GmbH
Dachdeckerei & Spenglerei

2380 Perchtoldsdorf u. Wien, Hochstraße 30
www.tramplerr.at
email: dach.tramplerr@aon.at
Tel. 01/865 97 57, Fax: DW 9

BESTATTUNG UNVERGESSEN

Ein schöner Abschied in Liebe

LASSEN SIE DIE ERINNERUNG AN DEN GELIEBTEN MENSCHEN HELL ERSTRAHLEN

UND GESTALTEN SIE MIT UNS DIE VERABSCHIEDUNG NACH IHREN WÜNSCHEN

LIEBEVOLL * INNIG * UNVERGESSLICH

Wir begleiten Sie

IN BRUNN, MÖDLING, PERCHTOLDSORF, MARIA ENZERSDORF, HINTERBRÜHL

NUTZEN SIE DIE FREIE BESTATTERWAHL

Bestattung UNVERGESSEN

Leopold Gattringer Str. 109
2345 Brunn am Gebirge
www.unvergesseen-bestattung.at

24h Dienst
02236/315 67 611

FAIRE MODE

IM FACHGESCHÄFT FÜR FAIREN HANDEL
WIENERGASSE 14

WELT LADEN

© WL Perchtoldsdorf

Schneiderin übernimmt kleine Näharbeiten, kleine Reparaturen.
T 0650/736 66 98

Seniorenbetreuung zu Hause,
24 Std./12 Std./6 Std. und
Haushaltshilfe. PflegerInnen aus
Ungarn. T 0680/44 17 705

Baby-Kinder-Flohmarkt
So, 24. Januar und So, 13. März 2016
11-15h. Modecenter-Messehalle, Leopold-Böhm-
Str.8, 1030 Wien. Standplatz um €30 reservieren:
info@geburtsallianz.at Tel.0650-4132888
www.geburtsallianz.at

Dramatik in Mathematik?
Pädagogisch erfahrener Dipl.Ing. TU erteilt
Nachhilfe in **Mathematik, Mechanik,**
Vorbereitung für Zentralmatura
Alle Schulstufen AHS und HTL, € 25,-/ 60 Min.
T 0699 / 119 88 662

NINA'S KINDERSCHUHE + PFIFF KINDERMODEN
Wiener G. 17, 2380 P'dorf
T 01/865 04 93, Spielecke!
Mo-Fr 9.00-12.30 & 14.30-18.00
Sa 9.00-12.30

Probleme in Englisch oder Panik vor Spanisch?
Dolmetscherin erteilt kompetente Nachhilfe in Deutsch, Englisch,
Französisch, Italienisch, Neugriechisch, Spanisch, Latein.
Zielorientierte Prüfungs-, Schularbeits- und Maturavorbereitung.
Urlaubs-Crashkurse (Einzelunterricht/Kleingruppen).
Übersetzungs- & Dolmetschaufträge prompt und zuverlässig.
T 0699 / 181 40 935

Schlosserei HAMMER & MAHR
fertigt Türgitter, Sicherheits Türen,
Stiegen, Geländer, Vordächer,
Alu Zäune. Automatisierung alter
Tore, sonst. Schlosserarbeiten.
T 0650 / 804 76 76

Lions Hilfetelefon:
0664/633 50 31
Bitte sprechen Sie Ihr Anliegen
auf die Sprachbox.

Weihnachtsaktion für
Feuerlöscherüberprüfung!
Firma Janiba
Feuerlöschtechnik
überprüft
(kostenpflichtig) am
13. Dezember 2015
Ihre Feuerlöscher im
Feuerwehrhaus
Perchtoldsdorf
von 8.00–13.00 Uhr.

Schenken Sie Gesundheit und Wohlbefinden

Viele kennen das: Man möchte ein paar Kilo abnehmen und schafft dies trotz diverser Diäten nicht. Das liegt daran, dass die meisten Diätmethoden nicht individuell abgestimmt sind. Die wichtigste Erkenntnis lautet: „Es gibt keine Methode fürs Abnehmen, die für alle Menschen Gültigkeit besitzt. Denn gerade die Verstoffwechslung von Nährstoffen ist etwas Individuelles und bei keinem Menschen gleich.“

Ob man besser Kohlenhydrate, Fette oder Eiweiße verträgt, Radfahren oder Krafttraining effektiver wirkt, verrät nun eine Analyse der Stoffwechsellage. Dabei wird die DNA ganz einfach durch einen Wangenabstrich mittels Speichel gewonnen und auf unterschiedliche Veranlagungen (Gen-Typen) in einem Speziallabor untersucht. Die Auswertung gibt genau an, mit welchen Lebensmitteln und Sportarten man gezielt optimal Gewicht reduzieren kann. Das Wichtigste dabei ist: Es gibt keine Verbote und es ist einfach im Alltag umsetzbar, da man sich dem eigenen Körper angepasst ernährt und bewegt. Der Test bietet einen guten Anstoß, um effektiv mit dem Abnehmen zu beginnen, denn der Verlust von Gewicht bringt nicht nur körperliche Erleichterung, sondern man fühlt sich dadurch einfach rundherum wohler. Man kann den Gentest in der Praxis durchführen – bzw. einen Gutschein für seine Lieben erwerben. Der Preis dafür beträgt € 450,-, die Ergebnisse gelten fürs gesamte Leben!

Zusätzlich begleitet Dr. Neumann Sie auf dem Weg zu Ihrem Wunschgewicht mit Hypnose sowie weiteren wissenschaftlich fundierten psychotherapeutischen Methoden. Weitere Schwerpunkte ihrer Arbeit sind: Behandlung von Ängsten, Panikattacken, Burnout, Stressoren aller Art sowie Selbstwertproblemen.

Dr. Karin Neumann, Psychotherapeutin, Supervisorin, Coach
2380 Perchtoldsdorf/Wien, Elisabethstraße 109
T 0676/761 3898, www.karin-neumann.at



Dr. Karin Neumann

Psychotherapeutin,
Supervisorin, Coach

2380 Perchtoldsdorf/Wien,
Elisabethstr. 109
Telefon: +43-676-7613898
www.karin-neumann.at



videotechnik Ing. Friedel Hans e.U.

Ihr Videostudiofachbetrieb am Südrand von Wien



Wir bringen's auf DVD!

Super 8 - Normal 8 - 16mm Film
VHS-Kassetten - VHS C-Kassetten
Hi8 - Video8 - Digital8 - Mini-DV

Veranstaltungsaufzeichnungen
Mitschnitte & Bearbeitung
Webvideoproduktion SD & HDV

Videotechnik Ing. Friedel HANS
Hochstraße 108-110
2380 Perchtoldsdorf



01 / 86 999 77
videotechnik@aon.at
www.videotechnik.at

HILT-Laser oder ACP-Therapie

Sowohl die HILT- (high intensiv laser therapy) als auch die ACP-Therapie sind sehr natürliche Behandlungsmethoden, um Abnützungsbeschwerden deutlich und lange andauernd zu bessern oder Überlastungen und Verletzungen im Bewegungsapparat rasch zu regenerieren.

Wie funktionieren Laser und ACP?

Das blitzende Licht des Intensivlasers räumt blockierende Ablagerungen aus dem Gewebe und regt die Durchblutung und die natürlichen Zellfunktionen an. Damit übernimmt Ihr Körper wieder, was er selbst am besten kann. Er findet am Ort des Geschehens in ein gesundes, aktives Gleichgewicht zurück (= Heilung).

APC heißt autologes (körpereigenes) conditioniertes (aufbereitetes) Plasma (Blutflüssigkeit mit Blutzellen für die Wundheilung). Das Blut des Patienten wird wie bei jeder üblichen Blutabnahme gewonnen, in einer Zentrifuge einige Minuten geschleudert, und dann das Plasma mit den Thrombozyten und ihren Wundheilstoffen an den Verletzungsort zurückgespritzt.

Vorteile beider Therapiemöglichkeiten

Die Laser-Therapie ist absolut sanft und schmerzlos und trotzdem sicher wirksam. Man braucht meist 7–10 Behandlungen (3–4x pro Woche je 30 Minuten). Die ACP-Therapie nutzt ebenso die körpereigenen Heil- und Regenerationskräfte, braucht aber nur 4–5 Behandlungen (1x pro Woche je 20 Minuten). Ideal für Menschen, die weitere Anfahrtswege oder wenig Zeit haben.

Manchmal, bei hartnäckigen, chronischen Schmerzen, macht es auch Sinn, beide Therapieformen zu kombinieren.

Dr. med. Heimo Vedernjak
2380 Perchtoldsdorf, Brunner Gasse 2/4,
Ordination: Mo–Do 16.00–20.00, So 16.00–19.00 Uhr.
Bitte um Terminvereinbarung Mo–Fr 8.00–20.00 Uhr, So 10.00–19.00 Uhr, unter T 0676/718 88 84. www.arztamsonntag.at.



HEIDE HEINZENDORFF®

DIE (UNVER-) WECHSELBAREN



SCHMUCK FÜR VERWANDLUNGSKÜNSTLERINNEN



Individuelle Einzelanfertigungen/Uhrenreparatur

U H R E N
&
S C H M U C K

Herbert Bachmaier

Uhrmachermeister
Wienergasse 18
2380 Perchtoldsdorf
Tel. / Fax: 0043/1/865 20 44



www.uhrmachermeister-bachmaier.at
sterling silber

In der kalten Jahreszeit: **SALZ**
AUFGUSS
 in der **Sauna**
 ab **26.10.**

AUFGUSSZEITEN:
 Mo 15 Uhr
 Di, Mi, So 11 & 15 Uhr
 Do, Fr, Sa 11, 15 & 20 Uhr

Portion € 1,-

Freizeitzentrum
 Perchtoldsdorf

www.fzz-perchtoldsdorf.at

perchtoldsdorf

Loewe Connect 32.
 Kein Kleiner ist größer.

Loewe Connect bei TV Nedbal

Ganz neu sind die Modelle Connect 32 DR+ (mit integrierter 1-TB Festplatte) und Connect 32. Full-HD Technologie mit E-LED Backlight, alle Empfangsmöglichkeiten integriert (DVB-T/T2/c/s/S2, Dual Channel), HDTV und 2x CI+1.3 mit doppelter Signalverarbeitung. Er verfügt über Digital Media Renderer für direkte Übertragung von Inhalten von Smartphone oder Tablet, Loewe MediaNet, MediaHome und MediaText. Auch das akustische Lautsprecherkonzept mit Speakers Boxen spielt alle Stücke und ist verantwortlich für den tollen Sound.

Bei Connect 32 DR+ ist 5.1Dolby Digital Audio-Decoder integriert, ein Festplattenrecorder DR+ und Loewe DR+ Streaming mit Follow-Me zur Übertragung von DR+ Aufzeichnungen zwischen Loewe TVs über das Heimnetzwerk. Man kann von unterwegs Programme über Mobile Recording aufnehmen – und das auch bei zwei Aufnahmen gleichzeitig.

Dieses Loewe DR+ macht unabhängig von Zeit und Raum. Schließlich soll sich das Entertainment-Programm nach Ihnen richten und nicht Sie nach ihm. Das Gerät kann mit Festplatte =Connect 32 DR+ oder ohne= Connect 32 geliefert werden. Der Slogan der Connect-Modelle „Kein Kleiner ist größer“ trifft wirklich zu.

Für detaillierte Informationen steht Ihnen das fachspezifische TV Nedbal-Team gerne zur Verfügung.

Man freut sich auf einen Besuch in der Hochstraße 51, Perchtoldsdorf, bei TV Nedbal.

www.peugeot.at

DER NEUE PEUGEOT 208
 SETZT IHRE ENERGIEN FREI

NEUE EURO 6-MOTOREN | ACTIVE CITY BRAKE* | PEUGEOT i-COCKPIT

PEUGEOT EFFICIENT TOTAL CO₂-Emission: 79-104 g/km, Gesamtverbr.: 3,0-4,5 l/100 km.

LEASING | 4 JAHRE GARANTIE | 1 JAHR KASKO GRATIS | INKL. 4 WINTERRÄDER
 ab € 89,- mtl. Aktion gültig bis 31.12.2015, zusätzliche Winterkompletträder bis 31.10.2015, bzw. bis auf Widerruf. *Auf Wunsch gegen Aufpreis erhältlich. Weitere Details auf www.peugeot.at/angebote. Symbolfoto.

AUTOHAUS MAYER
 Walter Mayer GesmbH
 Hauptstraße 59
 2372 Gießhübl
 Tel.: 02236/26 451
 www.autohausmayer.at

DER NEUE PEUGEOT 208

MOTION & EMOTION

PEUGEOT



'MA'ANI TEPPICHE' ist wieder da!

Im charmanten Gewölbe des Strenninger-Hofes, Marktplatz 3, gibt es antike und neue Exponate der Sammlung 'MA'ANI'.

Archaische Muster freiheitsliebender Nomaden sowie filigran geknüpft „Hof-Muster“ mit bis zu 2.1 Millionen Knoten pro Quadratmeter finden Sie in handverlesenen Unikaten.

Alte Muster dürfen aber auch durchbrochen werden: 'MA'ANI TEPPICHE' interpretiert alte Muster und Fransen durch (Acryl)-Farben neu.

Teppich-Reinigungen und Reparaturen Ihres Lieblings-Teppiches übernimmt 'MA'ANI TEPPICHE' gerne.

Weiters hat 'MA'ANI TEPPICHE' durch das Flüchtlingsnetzwerk Perchtoldsdorf eine iranische Knüpferin kennengelernt.

'MA'ANI TEPPICHE' hofft – je nach Verfahrens-Ausgang – auf eine zukünftige Zusammenarbeit, um noch einzigartigere Designs zu erzeugen.

**Auf Ihren Besuch freut sich 'MA'ANI TEPPICHE',
Marktplatz 3, Strenninger-Hof!**



Urologische Praxis Perchtoldsdorf

Dr. Clemens Wehrberger
Facharzt für Urologie

„Das Ziel einer Vorsorgeuntersuchung ist es, Krankheiten in einem Frühstadium zu erkennen, noch bevor Symptome aufgetreten sind. So können Erkrankungen geheilt oder deren Folgeschäden minimiert werden. Vereinbaren Sie einen Termin zum urologischen Gesundheitscheck – ich nehme mir Zeit für Ihre Anliegen!“

Dr. Clemens Wehrberger
Oberarzt Abt. f. Urologie SMZ-Ost, FEBU



Wahlarztordination

Karl Greinerstraße 26, 2380 Perchtoldsdorf

Terminvereinbarung

T: +43 - 699/144 22 489

E: ordination@wehrberger.at | wehrberger.at



Seniorenzentrum Schloss Liechtenstein

URLAUBSANGEBOT im ADVENT

109,70 /Tag /Person inkl. VP

767,90 /Woche /Person inkl. VP

2.596,30 /Monat /Person inkl. VP

Gültig: 30.11.2015 – 6.1.2016

Mi., 2. Dezember von 11 bis 16 Uhr

Besuchen Sie den
Liechtensteiner Weihnachtsmarkt

Do., 17. Dezember ab 14:30 Uhr

Weihnachtliche Kulturjause
mit der Militär Gardemusik

Wir informieren Sie gerne über unsere Leistungen:

Seniorenzentrum Schloss Liechtenstein

www.schlossliechtenstein.at

Am Hausberg 1, 2344 Maria Enzersdorf,

☎ 02236/ 89 29 00

24 ELSNER® Pflege

Der Spezialist für die 24-Stunden-Betreuung

ab € 35,- pro Tag (Honorar BetreuerIn)

- Zufriedenheitsgarantie
- keine Knebelverträge
- täglich kündbar

Rufen Sie gleich an,
wir beraten Sie gerne kostenlos!

0676 634 80 34
IHR ELSNER PFLEGE TEAM

MAG. ROSWITHA LACKINGER
REGIONAL PARTNER MÖDLING,
LEOPOLDSDORF UND 23. BEZIRK WIEN

r.lackinger@elsner-pflege.at
www.elsner-pflege.at



Faszination für Tradition in der Goldschmiede Scherzer

Für Gründerin Regina Scherzer ist es wohl die schönste Form der Bestätigung, dass sich ihre Tochter Petra dazu entschlossen hat, aus dem klassischen Handwerksunternehmen ein Familienunternehmen zu machen. Beide Damen sehen sich als Verbindung zwischen ihren Kunden und ihrer Werkstatt. Gleichzeitig lieben sie es, wenn sie durch ihre Designs den Ur-Instinkt des Schmückens wecken und ihre „Werke“ zeitlos schöne Wegbegleiter für ihre Besitzer werden.

Tradition und Jagd sind untrennbar miteinander verbunden. Die Goldschmiede Scherzer ist eine der wenigen Schmuckmanufakturen, die ihren Fokus bewusst und aus Überzeugung auf Jagdschmuck gelegt hat. Ob eigene Trophäen oder Elemente aus dem reichen Fundus der Schmuck-Expertinnen, es wird jeder Kunde mit Affinität zur Jagd fündig werden.

Die bereits ausgezeichnete Heimat-Kollektion „**Spirit of Perchtoldsdorf**“ ist die Erfolgsgeschichte aus der Goldschmiede Scherzer. Die Ringe, Armbänder und Anhänger haben bereits Freunde aller Altersgruppen überzeugt. Charmant-bodenständig präsentiert sich die Linie und wird anlässlich des „Hiata-Einzugs“ im November jährlich um ein Modell erweitert, das als Miniatur das traditionelle Leben in Perchtoldsdorf symbolisiert. 2015 ist dem „Hiatahut“ gewidmet, der als Anhänger oder Anstecker getragen werden kann. Ein schönes Kompliment an die Heimat Perchtoldsdorf!

Herzlich willkommen in der Goldschmiede Scherzer!
2380 Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 15
www.goldschmiede-scherzer.at



Tischlerei Müller GmbH
Franz Veselygasse 31, 2380 Perchtoldsdorf
Telefon: +43 1 869 42 33, Fax: +43 1 869 42 33-10
email: anfrage@tischlereimueller.at
www.tischlereimueller.at



DIE ANTWORT IST:

JA, HABEN WIR!

Wir sind Österreichs größter Autohändler.

ZUFRIEDENHEIT IST BEI UNS SERIENAUSSTATTUNG. Nähere Infos unter: www.porschevienliesing.at

PORSCHE
WIEN - LIESING

Ketzerergasse 120, 1234 Wien / Tel.: 01/863 63 - 0



**HEISSENBERGER
RAINER**
IMMOBILIEN GMBH



IMMOBILIEN.VERTRAUEN.EXPERTEN.

Sie wollen Ihre Immobilie vermieten oder verkaufen?
Echte Werte zählen – wenn es um Ihre Immobilie geht!
Für eine unverbindliche, vertrauensvolle Beratung stehe ich
Ihnen gerne persönlich und vor Ort zur Verfügung.
Ich freue mich auf Ihren Anruf und unser Kennenlernen!

Ihr Tim Heissenberger

Heissenberger & Rainer Immobilien GmbH M: +43 664 887 333 12 www.hr-immo.at
Sonnbergstraße 86/2 · 2380 Perchtoldsdorf T: +43 1 904 30 22

TV-NEDBAL
Meisterbetrieb, Unterhaltungselektronik, Fernsehen, HiFi,
Satanlagen, Service & Verkauf

Hochstrasse 51, 2380 Perchtoldsdorf | Tel: 01 / 869 70 20 | E-Mail: tvnedbal@tvnedbal.at

Franz-Josef-Straße 4, 2380 Perchtoldsdorf
Tel 01.869 42 65, schlosserei@fuerndraht.at

FÜRNDRAHT GmbH
SCHLOSSEREI

www.fuerndraht.at

ALU - NIRO - STAHL - GLAS TORANTRIEBE SERVICE

Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und Prosit 2016

Kfz - Technik
Ginner

Steigen Sie in ein vorgewärmtes Auto mit Standheizungen von Webasto.

Walter-Jurmann-Gasse 11, 1230 Wien

Tel.: 01/813 15 96 - www.ginner.at - info@ginner.at

Webasto

Von der Vorwahluhr über Funk bis zur Steuerung per Smartphone-App.

Gutschein € 150,-
für den Einbau einer Standheizung von Webasto bei Vorlage dieser Seite.

Ausgenommen sind Aufrüstungen von Zuheizern und Aktionspakete wie „Mini&Small“. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen und Vorteilen, keine Barablöse möglich, nur 1x einlösbar gültig bis 31.1.2016

Wir gratulieren Geboren wurden

Carla Bonelli, Haydng., 27.6. – Michael Rudolf Schmid, W.-Neuber-G., 24.9. – Ella Hörmann, Saliterg., 13.9. – Timea Simon, Rudolfg., 20.9. – Annelie Schmid, Tröschg., 27.9. – Marlene Christina Kofink, Distlg., 23.6. – Fabian Emil Lucian Hadinger, Dr.-C.-Pirquet-Str., 24.9. – Daniel Mathias Skorpil-Kastner, Feldg., 22.9. – Pavle Milenkovic, Brunner G., 22.10. – Matthias Schulz, Grillparzerstr., 20.10. – Daniel Gombarczyk, Mühlg., 24.10.

102. Geburtstag

Gertrude Hazlak, Elisabethstr., 1.2.

100. Geburtstag

Gisela Neumaier, Elisabethstr., 27.1.

99. Geburtstag

Julianna Petr, Gauguschg., 25.1. – Maria Payr, Tröschg., 11.2.

98. Geburtstag

Dr. Matthias Lackner, Eisenhüttelg., 1.2.

96. Geburtstag

Susanna Feigl, Elisabethstr., 9.1. – Lieselotte Lorenz, Elisabethstr., 27.1.

95. Geburtstag

Maria Vogl, Eisenhüttelg., 24.12.

90. Geburtstag

Rosa Lamm, Kunigundbergstr., 30.12. – Gertrude Fauland, Lindenweg, 31.12. – Johann Mikschi, Sonnbergstr., 7.1. – Maria Zeritsch, Grillparzerstr., 8.1. – Marianne Wusow, S.-Kneipp-G., 21.1. – Dipl.-Ing. Peter Amlinger, Hochbergstr., 24.1. – Friederike Streb, Stuttgarter Str., 29.1. – Gertrude Vesely, F.-Brosch-G., 1.2. – Dr. Peter Zehndorfer, Lindenweg, 13.2.

85. Geburtstag

Claudia Stanka, Saliterg., 17.12. – Dr. Gerhard Stach, Dr.-M.-Zander-G., 20.12. – Elfrida Jerschabek, Krautg., 28.12. – Anne Schindler, W.-Stephan-Str., 31.12. – Richard Winal, Sonnbergstr., 31.12. – Erika Kasperak, L.-Schäftner-G., 6.1. – Agnes Walisch, Eisenhüttelg., 8.1. – Ernst Vesely, F.-Brosch-G., 12.1. – Friederike Rath, Saliterg., 13.1. – Annelies Burkart, Walzeng., 22.1. – Josef Oberreiter, Mühlg., 22.1. – Louise Herold-Heesters, Lohnsteinstr., 24.1. – Dipl.-Kfm. Josef Böck, Soßenstr., 28.1. – Gertrude Gockner, Saliterg., 9.2.

80. Geburtstag

Dr. Trude Wagner, Waldmühlg., 23.12. – Gudrun Richter, Eichendorffg., 25.12. – Henriette Ribisch, Schubertg., 28.12. – Enid Netocny, Aspottenstr., 29.12. – Ing. Wolfgang Moser, A.-Rieder-G., 3.1. – Eva Gerstenbauer, Rückertg., 6.1. – Kurt Melc, Corneliussg., 6.1. – Johann Pleninger, Fehnerweg, 9.1. – Anna Zwölfer, Grillparzerstr., 14.1. – Helmut Schauer, Saliterg., 16.1. – Edith Slapansky,

Wiener G., 28.1. – Dipl.-Ing. Leopold Glatzmayer, F.-Liszt-G., 2.2. – Ernst Schluschanek, Wiener G., 2.2. – Inge Rybak, Tröschg., 6.2. – Ing. Herbert Brandstetter, Elisabethstr., 7.2. – Norbert Litla, Aspottenstr., 7.2.

Goldene Hochzeit

Elisabeth und Robert Traindl, Dr.-A.-Sonnleitner-G., 26.10. – Friedrich und Helga Klemon, A.-Holzer-G., 7.12. – Helgard Gräfin von Einsiedel und Gisbert Graf von Einsiedel, Birkenweg, 28.12. – Susanne und Dipl.-Ing. Dr. Werner Löw, Saliterg., 8.1. – Johanna und Ing. Johann Weichselbaum, Ketzerg., 22.1. – Veronika und Josef Mayer, Brunner G., 5.2. – Susanne und Egon Mayr, Brunner G., 8.2.

Diamantene Hochzeit

Maria und Josef Distel, Hochstr., 28.1.

PPZ – Pädagogisch-Psychologisches Zentrum

geförderte Familienberatungsstelle
ppz@inode.at

www.ppz-perchtoldsdorf.at

// Beratung für Einzelne, Paare und Familien

// Beratung für Kinder und Jugendliche

// Beratung in allen Lebenslagen

// Rechtsberatung

Perchtoldsdorf, Höhenstraße 15

T 01/869 70 80 – telefonische

Voranmeldung erbeten

Unser Beileid Verstorben sind

Leopoldine Hirsch (95), Elisabethstr., 16.9. – Ferdinand Jahoda (88), Elisabethstr., 17.9. – Susanne König-Strand (57), Grillparzerstr., 13.9. – Dr. Nosrat Hosseini-Okhchilar (79), Wiener G., 23.9. – Friedrich Vyhnač (84), Sonnbergstr., 20.9. – Hildegard Harold (84), Grillparzerstr., 29.9. – Maria Müller (93), Elisabethstr., 26.9. – Anna Rybak (85), Wiener G., 5.10. – Leopoldine Zartl (93), F.-Breitenecker-G., 2.10. – Karl Franke (96), Bachackerg., 5.10. – Gerhard Hameseder (64), Brunner G., 4.10. – Johanna Haberl (88), Iglseeg., 9.10. – Claudia Gillmeier (42), Donauwörther Str., 6.10. – Mathilde Redl (68), Wiener G., 8.10. – Hannemarie Weinmayr (72), Elisabethstr., 12.10. – Elfriede Stochl (69), Rembrandtg., 13.10. – Emma Weisskirchner (72), Kaisersteig, 20.10. – Ida Huttary (97), Hagenauerstr., 21.10. – Gertrude Buchsbaum (86), Elisabethstr., 25.10. – Eduard Weginger (83), Ketzerg., 24.10. – Johanna Zink (91), Franz-Josef-Str., 25.10. – Gertrude Cadilek (90), Elisabethstr., 28.10. – Ingeborg Mayer (77), Elisabethstr., 27.10. – DI Peter Mitterstöger (62), Buchenweg, 3.11. – Margot Petrovic (89), Rablg., 27.10. – Wolfgang Guttman (74), B.-Krauß-G., 5.11. – Franz Fremuth (83), A.-Merz-G., 31.10. – Elisabeth Lahninger (87), Elisabethstr., 5.11.

Apothekendienst

01.12.	9	11.12.	1	21.12.	2	31.12.	3	10.01.	4	20.01.	5
02.12.	1	12.12.	2	22.12.	3	01.01.	4	11.01.	5	21.01.	6
03.12.	2	13.12.	3	23.12.	4	02.01.	5	12.01.	6	22.01.	7
04.12.	3	14.12.	4	24.12.	5	03.01.	6	13.01.	7	23.01.	8
05.12.	4	15.12.	5	25.12.	6	04.01.	7	14.01.	8	24.01.	9
06.12.	5	16.12.	6	26.12.	7	05.01.	8	15.01.	9	25.01.	1
07.12.	6	17.12.	7	27.12.	8	06.01.	9	16.01.	1	26.01.	2
08.12.	7	18.12.	8	28.12.	9	07.01.	1	17.01.	2	27.01.	3
09.12.	8	19.12.	9	29.12.	1	08.01.	2	18.01.	3	28.01.	4
10.12.	9	20.12.	1	30.12.	2	09.01.	3	19.01.	4	29.01.	5

- Gruppe 1** Mödling, Mag.pharm. Hans Roth, Freiheitsplatz 6, T 02236/242 90
Vösendorf, SCS-Apotheke, SCS-Galerie 310, T 01/699 98 97
Breitenfurt, Wienerwald Apotheke, Hauptstr. 151-153, T 02239/3121
- Gruppe 2** **Perchtoldsdorf, Marien-Apotheke, Seb.-Kneipp-G. 5-7, T 01/869 41 63**
M. Enzersdorf, Bären-Apotheke, Kaiserin Elisabeth-Str. 1-3, T 02236/30 41 80
Wr. Neudorf, Apotheke Wieneu, IZ-NÖ-Süd, Zentr. B11, Straße 3, Objekt 74, T 02236/660 426
- Gruppe 3** Mödling, Alte Stadtapotheke, Kaiserin Elisabeth-Str. 17, T 02236/222 43
Laxenburg, Marien-Apotheke, Schloßplatz 10, T 02236/712 04
Kaltenleutgeben, Quellen-Apotheke, Hauptstraße 67, T 02238/712 28
- Gruppe 4** M. Enzersdorf-Süd, Südstadt-App., Südstadtzentrum 2, T 02236/424 89
Hinterbrühl, Zur heiligen Dreifaltigkeit, Hauptstr. 28, T 02236/262 58
Guntramsdorf, Ap. zum Eichkogel, Veltlinerstr. 4-6, T 02236/50 66 00
- Gruppe 5** Mödling, Salvator-Apotheke, Wiener Straße 2, T 02236/221 26
Vösendorf, Amandus-Apotheke, Ortsstraße 101-103, T 01/699 13 88
- Gruppe 6** Mödling, Georg-Apotheke, Badstraße 49, T 02236/241 39
Biedermannsdorf, Feld-Apotheke, Siegfried Marcus-Straße 16 b, T 02236/71 01 71
- Gruppe 7** Wiener Neudorf, Central-Apotheke, Bahnstraße 2, T 02236/441 21
Perchtoldsdorf, Zum heiligen Augustin, Marktplatz 12, T 01/869 02 95
- Gruppe 8** Brunn/Geb., Drei Löwen-Apotheke, Wiener Str. 98, T 02236/31 24 45
Perchtoldsdorf, Ap. im Kräutergarten, Plattenstr. 7-9, T 01/867 12 34
Vösendorf, City-Süd Apotheke, SCS Kaufhaus A Shop 9 + 11, T 01/890 50 86
- Gruppe 9** Brunn/Geb., Ma. Heil der Kranken, Enzersdorfer Str. 14, T 02236/327 51
Guntramsdorf, Zum heiligen Jakob, Hauptstraße 18 a, T 02236/534 72

**Auskunft über den Nacht- und Wochenenddienste: Apothekennotdienst
Hotline T 1455 (01/1455).**

Ärztewochenenddienst

05./06.12.	Dr. Rudolf Honetz, Seb.-Kneipp-G. 5-7, T 869 47 33
08.12.	Dr. Stefan Kressler, Wiener G. 104, T 867 43 57
12./13.12.	Dr. Caroline Pohl, Franz Josef Str. 7, T 869 01 73
19./20.12.	Dr. Fedra-Machacek u. Dr. Kauf OG, Walzeng. 2, T 869 43 73
23./24.12.	Dr. Hellmut Tschiedel, F. Siegel Gasse 2, T 869 76 76
25.12.	MR Dr. Gerhard Weinzettl, Saliterg. 50, T 865 93 11
26.12.	Dr. Rudolf Honetz, Seb.-Kneipp-G. 5-7, T 869 47 33
27.12.	Dr. Stefan Kressler, Wiener G. 104, T 867 43 57
30./31.12.	Dr. Fedra-Machacek u. Dr. Kauf OG, Walzeng. 2, T 869 43 73
01.01.	Dr. Caroline Pohl, Franz Josef Str. 7, T 869 01 73
02./03.01.	Dr. Hellmut Tschiedel, F. Siegel Gasse 2, T 869 76 76
06.01.	MR Dr. Gerhard Weinzettl, Saliterg. 50, T 865 93 11
09./10.01.	Dr. Rudolf Honetz, Seb.-Kneipp-G. 5-7, T 869 47 33
16./17.01.	Dr. Stefan Kressler, Wiener G. 104, T 867 43 57
23./24.01.	Dr. Caroline Pohl, Franz Josef Str. 7, T 869 01 73
30./31.01.	Dr. Fedra-Machacek u. Dr. Kauf OG, Walzeng. 2, T 869 43 73

**Änderungen vorbehalten. Die aktuelle Dienstliste ist auf der Seite der NÖ
Ärztelkammer unter www.arztnoe.at abrufbar.**

Auskunft über den Wochentags-Nachtbereitschaftsdienst und den Wochenend-Bereitschaftsdienst der Allgemeinmediziner sowie den Wochenend-Bereitschaftsdienst der Zahnärzte erhalten Sie rund um die Uhr unter der **Hotline T 02236-141.**

Mutter-Eltern-Beratung

Kostenlose Beratung in allen Fragen der Entwicklung, Ernährung und Pflege von Neugeborenen, Kleinkindern und Kindern bis zum 6. Lebensjahr sowie der Vorbeugung von Krankheiten durch

Kinderfachärztin Prof. Dr. Daniela Zaknun, MSc, MBA

Ordination: Brunner Gasse 1-9/2, 2380 Perchtoldsdorf.

Jeden 1. Mittwoch im Monat ab 16.00 Uhr:

Nächste Mutterberatungen: 02.12. // 03.02. Keine Sprechstunde im Jänner!

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Perchtoldsdorf; Herausgeber: Bürgermeister Martin Schuster; Redaktion: Dr. Christine Mitterwenger-Fessl, A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, Mail: kultur@perchtoldsdorf.at; Reportagen und Newsdesign: Dr. Ingrid Pachmann; Verleger: Marktgemeinde Perchtoldsdorf, 2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11; Anzeigenleitung und Public Relations: Marei Oeltze, marei.oeltze@aon.at T 0676/629 74 39; Fotos: Ing. Walter Paminger. Coverfoto: Günter Menzl. Alle Rechte vorbehalten. Layout: markus@brocca.net; Druck: Druckerei Atlas, 2203 Großbiersdorf, www.atlasdruck.at; Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Bilder keine Gewähr.



Dr. Petra und Dr. Josef Fischer
Hochstraße 93
2380 Perchtoldsdorf
T 01/865 77 61
24h Notruf: 0699 / 108 55 771
www.tierklinik-sonnberg.at

Laparoskopie in der Tiermedizin

Laparoskopie bedeutet, in den Bauchraum hineinzuschauen. Dies machen wir mittels Knopflochchirurgie, und sind damit in der Lage, Leber, Milz, Magen, Darm, Blase und andere wichtige Organe im lebenden Tier anzusehen, Proben zu nehmen und chirurgische Eingriffe durchzuführen. Eine gewisse Bekanntheit hat die so durchgeführte „sanfte“

Kastration der Hündin erlangt, es ist aber genauso möglich, Rüden von innenliegenden Hoden (Kryptorchiden) zu befreien oder Teile der Leber oder Milz zu entfernen. Vorsorge zur Magendrehung der Hunde und Operationen an der Blase sind ebenso möglich. Wir sind immer am aktuellen Stand der Medizintechnik und freuen uns über ihren Besuch!



Foto: rich & royal

Daily Wear Modestpost

Wintermode ganz kuschelig ...

Voll im Trend liegen derzeit hochmodische, wärmende Ponchos und Capes in diversen Farben und Mustern. Aktuelle Modifarben sind dabei Rottöne von Tomate bis Marsala, warme Erdtöne, leuchtendes Azurblau und schmutzige Schlammtöne. Die Lieblingsfarbe der Designer ist aber nach wie vor Schwarz! Kein Wunder, schließlich zaubert dieser dunkle Farbton eine tolle Figur, ist ein wahres Kombinationswunder und steht fast jeder Frau.

Der Modewinter ist aber auch im Styling äußerst vielseitig: Gilets mit Fellapplikationen, Röcke und Hosen mit Ledereinsätzen sind angesagt. Besondere Highlights sind aber XX-Large Strick- und Oversize-Mäntel, die den Modewinter so richtig kuschelig machen. Der Schnitt bei trendigen Hosen trägt heuer den Namen „Boots“ und, nicht vergessen: Schluppenblusen sollen diesmal vornehmlich in Weiß gehalten sein.

Außerdem „glänzt“ frau in diesem Winter: Applikationen mit Gold und glitzernden Steinchen, auffallende Gürtel, verziert mit Nieten und allerlei Klimbim, sind absolut „in“.

Frohe Weihnachten!



Das Team von ebit wünscht Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie Glück, Gesundheit und Erfolg im Neuen Jahr.

Informationen zur Steuerreform und diversen Neuerungen für 2016 finden Sie unter www.ebit-plus.at

ebit Steuerberatung GmbH
Brunnerg. 1-9/2/4
2380 Perchtoldsdorf
T: +43 (0) 1 888 52 63



MODEADVENT Aktuell und überraschend

Der Advent wird bei Daily Wear nicht nur hochmodisch – mit einem Riesenangebot an Topmode aus aller Welt –, sondern auch eine Zeit voller Überraschungen. An allen Adventsamstagen gibt es hochinteressante Sonderangebote für nur einen Tag – und

Sie sind herzlich eingeladen, sich diese Überraschungen unverbindlich anzusehen, zu gustieren und zu probieren ... Lassen Sie sich inspirieren und mit neuester Mode verwöhnen!

daily | wear

Wiener Gasse 7, 2380 Perchtoldsdorf
www.dailywear.at

EVERY DAY | EVERY AGE | EVERY SAISON

24 h Abholdienst | 365 Tage | 02236/485 83

In dem Bewusstsein, dass Menschen im Trauerfall unsere fachlich kompetente Unterstützung und einfühlsame Betreuung benötigen, stehen wir Ihnen in dieser schwierigen Zeit zur Seite.

Unser Abholdienst ist 24 Stunden am Tag - auch an Sonn- und Feiertagen - für Sie da.

Wir beraten Sie gerne, damit die Trauerfeier ganz nach Ihren persönlichen Wünschen abläuft.

()
**BESTATTUNG
MÖDLING**

Begleitung in Würde



Mo - Fr | 8 - 15 Uhr

Mödling | Badstraße 6 | 02236/485 83
Brunn am Gebirge | Kirchengasse 12 | 02236/377 697

Mo - Do | 8 - 14 Uhr | Fr | 8 - 12 Uhr
Perchtoldsdorf | Marktplatz 11 | 01/866 83 - 80

nach Vereinbarung
Kaltenleutgeben | Ortsfriedhof | 0664/135 27 89

www.bestattung-moedling.at

Moser-Immobilien

☎ **0 22 31 / 612 31** (tgl. 9-21h)

Objektpassende, finanziell ernstzunehmende, also

ECHTE KÄUFER (!)

und nicht nur „Interessenten“ für Ihr Haus,
Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück.

Unser bewährtes Verkaufssystem verhindert
„Besichtigungstourismus“ von womöglich noch
bewohnten Liegenschaften und garantiert nicht
nur bestmögliche Preise sondern auch
Sicherheit in allen persönlichen, finanziellen
und rechtlichen Belangen.

GUTSCHEIN



Gutschein für eine kostenlose Chefberatung/Marktwertschätzung für Verkäufer von Haus, Grundstück oder Wohnung in Wien-Umgebung und Wien:

Herr Hans Moser senior persönlich:

☎ **0664 / 18 494 51**

ENERGIE-UND
UMWELTAGENTUR
NIEDERÖSTERREICH **enu**
NIEDERÖSTERREICH



© Matthias Komarek

Setzen auch Sie auf Elektromobilität!

Elektromobilität ist im Vormarsch. Elektrische Antriebe sind leise, deutlich effizienter als Verbrennungsmotoren und arbeiten - mit Ökostrom betrieben - klimaschonend. Holen Sie sich nun bis zu 5.000 Euro e-mobil Förderung ab

Das Förderprogramm „e-mobil in nö“ unterstützt eine moderne Mobilität in folgenden Bereichen:

- Förderungen für die Anschaffung von Elektrofahrzeugen
- Gefördertes E-Fahrerlebnistraining
- Vergünstigte Konditionen für Mietfahrzeuge
- Kostenzuschuss für 2 Jahrestickets für den öffentlichen Verkehr
- Kostenzuschuss für die ÖBB Vorteilscard

Weitere Details unter: www.e-mobil-noe.at/foerderung

Energie- und Umweltagentur Niederösterreich
Tel. 02742 219 19, office@enu.at, www.enu.at